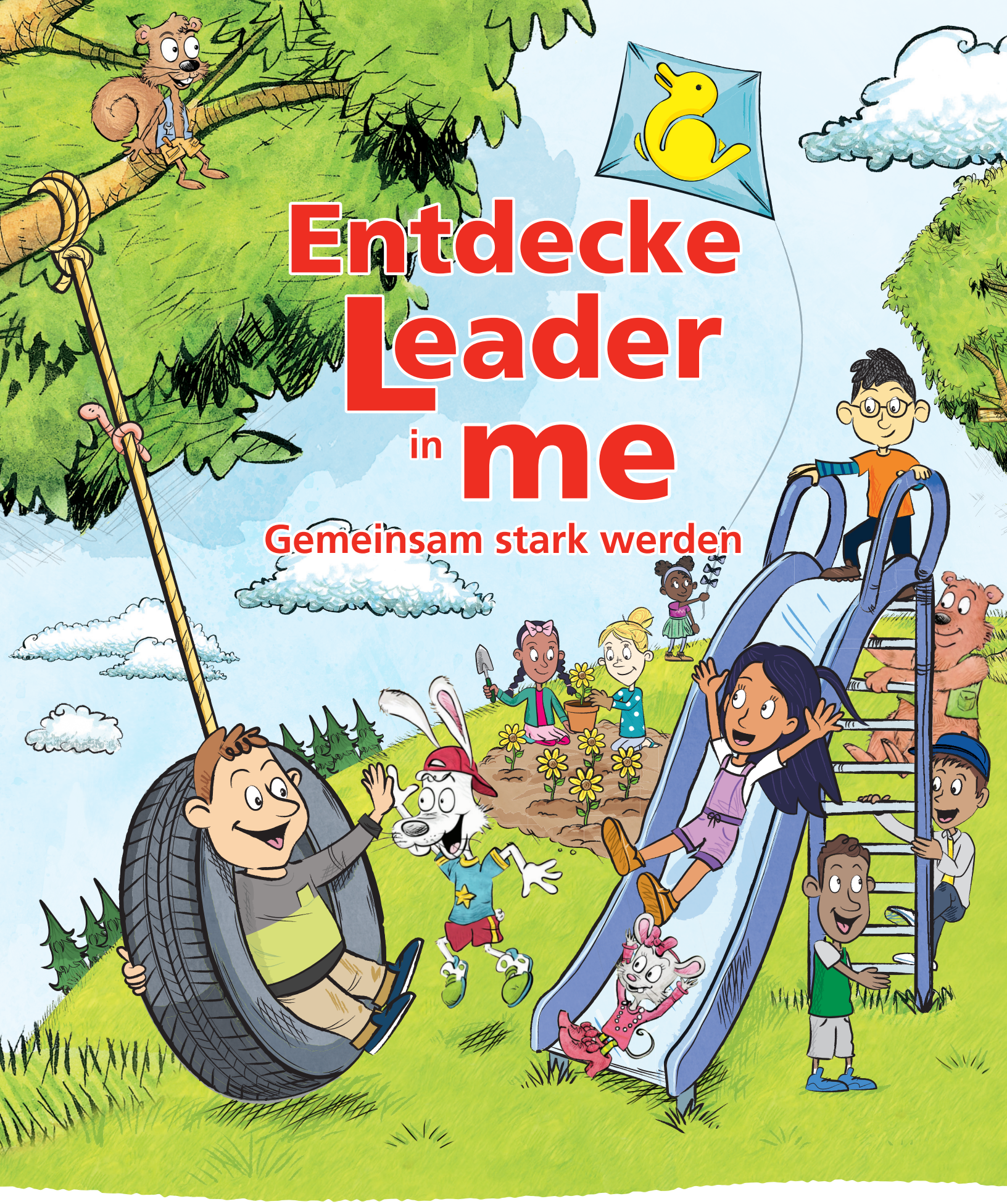


Entdecke Leader in me

Gemeinsam stark werden

FranklinCovey | EDUCATION

Level 1 LEADERSHIP GUIDE



Leader in Me® und viele andere Begriffe, Slogans und Logos sind eingetragene Marken von FranklinCovey®. Diese Publikation wird Ihnen nur zur Verwendung mit einem lizenzierten FranklinCovey-Programm oder für Ihren persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Es ist Ihnen untersagt, diese Publikation als Teil anderer Trainingsangebote zu verwenden oder in irgendeiner Weise zu vertreiben.

FranklinCovey® besitzt oder kontrolliert alle Eigentums- und Urheberrechte an den enthaltenen Inhalten. Außer in den Fällen, in denen eine Lizenzvereinbarung vorliegt, darf kein Teil dieser Publikation ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von FranklinCovey® oder der Eduvellion® als lizensierter Partner für Deutschland in irgendeiner Form übertragen, weiterverkauft (teilweise oder ganz), gemeinsam genutzt, kopiert, vervielfältigt, modifiziert, in einem Archivierungssystem gespeichert, übertragen (z.B. per E-Mail versandt) oder veröffentlicht (z.B. auf Slideshare, Facebook, Youtube) werden. FranklinCovey® kann straf- und zivilrechtliche Ansprüche für jede unbefugte Nutzung, Aneignung oder Verbreitung der hier enthaltenen Inhalte geltend machen.

Über FranklinCovey® Education

Seit fast drei Jahrzehnten ist FranklinCovey® Education, eine Abteilung von FranklinCovey®, einer der weltweit bekanntesten und vertrauenswürdigsten Anbieter von Programmen für pädagogische Führung und Transformationsprozesse. Unsere Mission ist es, Schüler:innen, Lehrer:innen und Schulen Großartiges zu ermöglichen. Das FranklinCovey®-Bildungsteam besteht in erster Linie aus ehemaligen Lehrer:innen und Verwaltungsangestellten aus verschiedenen Bildungseinrichtungen und Unternehmen.

FranklinCovey®ist ein globales, börsennotiertes Unternehmen, das sich auf Leistungsverbesserung spezialisiert hat. Wir helfen Organisationen und Einzelpersonen, Ergebnisse zu erzielen, die eine Änderung des menschlichen Verhaltens erfordern. Unser Fachwissen erstreckt sich auf sieben Bereiche:, Bildung, Persönlichkeitsentwicklung, (Mitarbeiter-)Führung, Produktivität, Vertrauen, Vertriebsentwicklung und Kundenbindung.

Für weitere Informationen über Leader in Me® oder andere FranklinCovey®-Bildungsangebote kontaktieren Sie bitte unseren Partner für Deutschland Eduvellion® unter den auf www.eduvellion.com angegebenen Kontaktdaten.

Verantwortlich für die deutsche Version:
Übersetzung: Christa Pierbaumer, Fabian Wild
Lektorat und Satz: Tanja Schnecker, Christoph Zotter, Matthias Pronegg, Martin Steiner (alle BG/BRG Fürstenfeld)
Externer Support: Gertraud Steiner

FranklinCovey® Co.
2200 W. Parkway Blvd.
Salt Lake City, UT 84119
www.franklincovey.com/education

Eduvellion GmbH & Co. KG
Industriestraße 171
50999 Köln
www.eduvellion.com

Leader in Me®

GEMEINSAM STARK WERDEN

Name: _____

7 7 6 1 1
Level 1 Student Edition

7 33065 77611 4

Made in U.S.A.
© Franklin Covey Co.

FranklinCovey | EDUCATION

© Franklin Covey Co. All Rechte vorbehalten.
EDU170222 Version 1.0.1

Inhaltsverzeichnis

Schaffen eines Leadership-Klassenzimmers

- Willkommen 4
- Was ist Leadership? 6
- Überblick über die 7 Habits 8
- Die emotionale Umgebung 10
- Die räumliche Umgebung - das Klassenzimmer 12
- Klassenleitbild 14

Stärke dich selbst (Habits 1–3)

1
- Sei verantwortungsvoll 16
- Proaktive Sprache 18
- Eine Person, die Veränderung bewirkt 20

2
- Denke voraus 22
- Klare Vorstellungen 24
- Bedenke die Folgen 26
- Persönliches Leitbild 28

3
- Große Steine 30
- Planung 32
- Leben in Quadrant 2 34

Stärke die anderen (Habits 4–6)

4
- Alle gewinnen 36
- Win-Win Lösungen 38
- Versprechen halten 40
- Das Leben miteinander 42

5
- Aufmerksames Zuhören 44
- Beurteile andere Menschen nicht im Voraus 46
- Ehrlichkeit 48

6
- Stärken besser einsetzen 50
- Möglichkeiten 52
- Andere einbinden 54
- Hindernisse, Synergien zu schaffen 56

Stark bleiben (Habit 7)

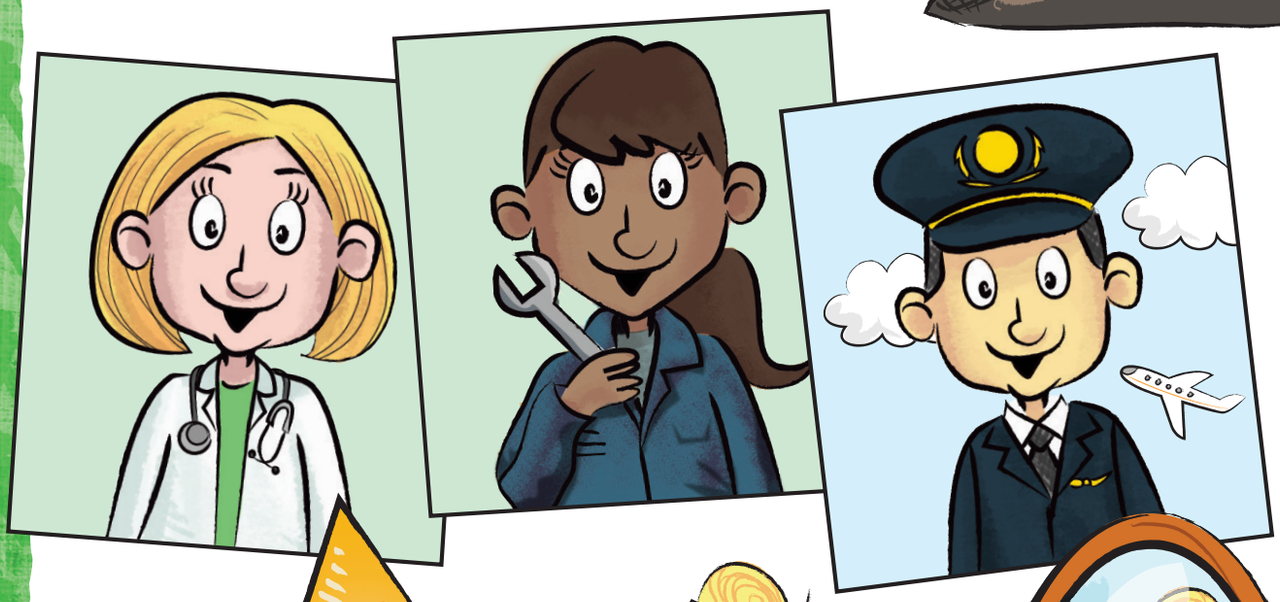
7
- Den Körper stärken 58
- Den Verstand stärken 60
- Das Herz stärken 62
- Die Seele stärken 64
- Finde deine Stimme 66
- Hilf anderen zu leiten 68
- Weltweites Bewusstsein 70
- Reden in der Öffentlichkeit 72
- Kritisches Denken 74
- Laufende Verbesserung 76

Gratuliere! 78

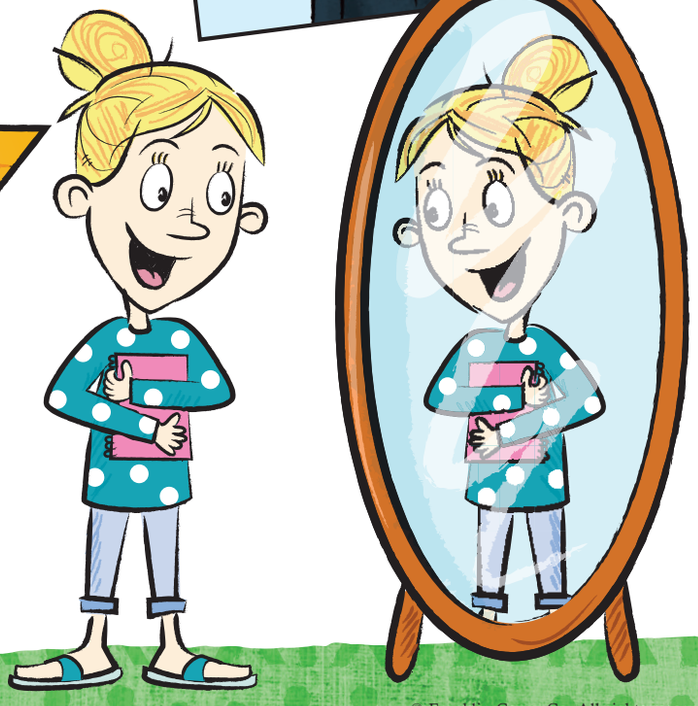
Willkommen

In diesem Jahr wirst du viele Möglichkeiten entdecken, wie du ein Leader sein kannst. Leader verwenden ihre Stärken, um Spaß zu haben und ihr Bestes in der Schule zu geben.

Leader machen Dinge gut.
Was machen diese Menschen gut?

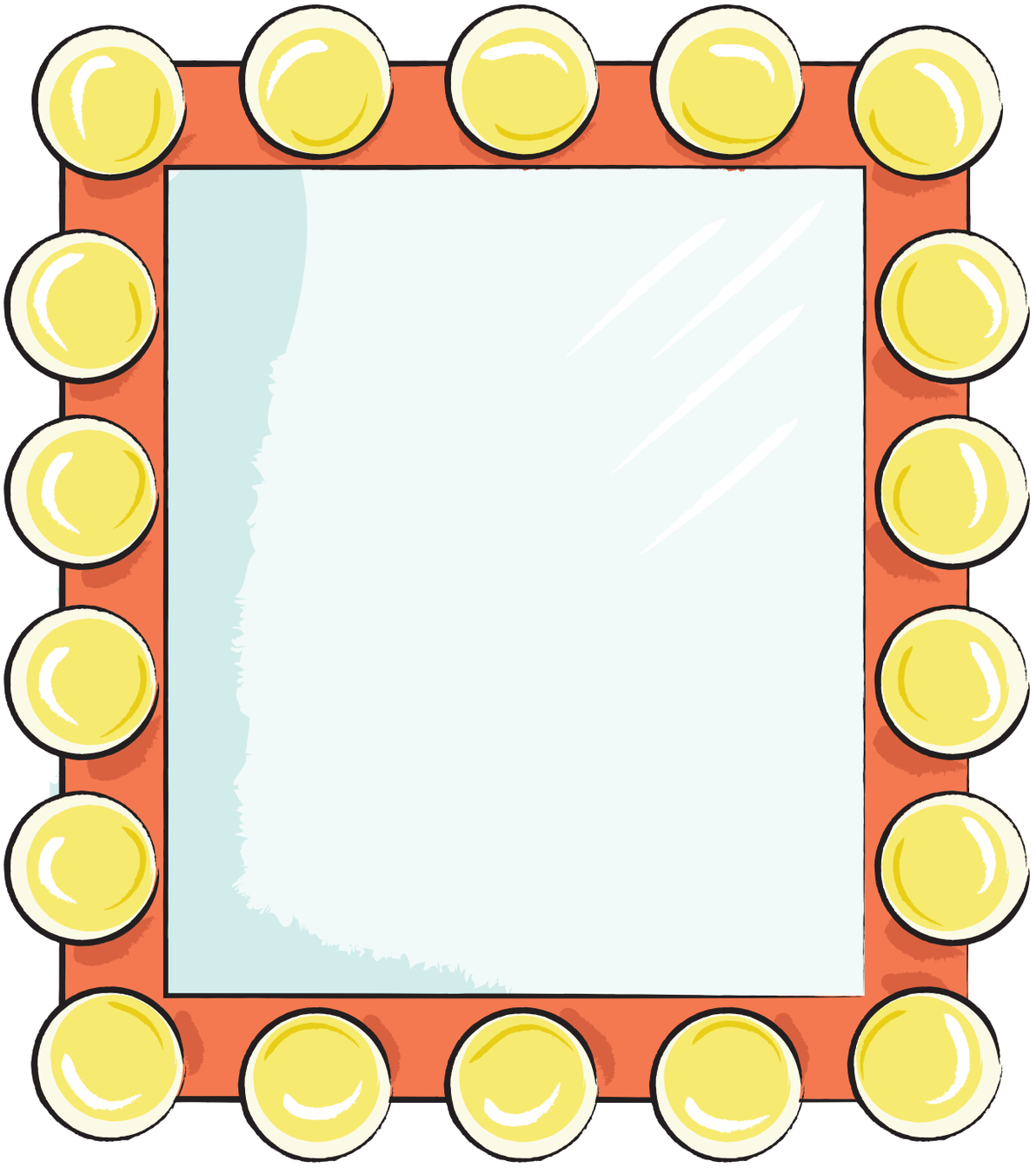


Siehst du den Leader in dir?



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Zeichne im Spiegel ein Bild von etwas, das du gut machst.



Mein Name: _____

Etwas, das ich gut mache, ist: _____

_____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Was ist Leadership?

Ein Leader zu sein, kann Spaß machen. Du bist ein Leader, wenn **du dir selbst und anderen hilfst**.





© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Kreise die Möglichkeiten **ein**, wie du dich selbst leiten kannst.

Unterstreiche die Möglichkeiten, wie du andere leiten kannst.



Miteinbeziehen



Anregen



ZUHÖREN

Helfen



Lernen



PLANEN

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Überblick über die 7 Habits

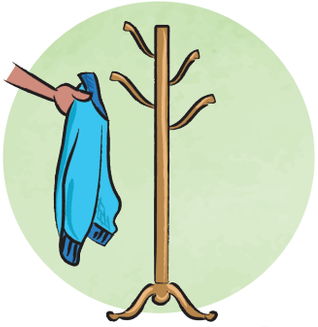
Habits sind deine Gewohnheiten, wie du etwas tust.

Kreise die Bilder **ein**, die hilfreiche Habits zeigen, die du anwendest.







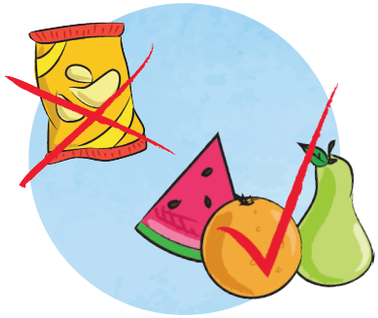












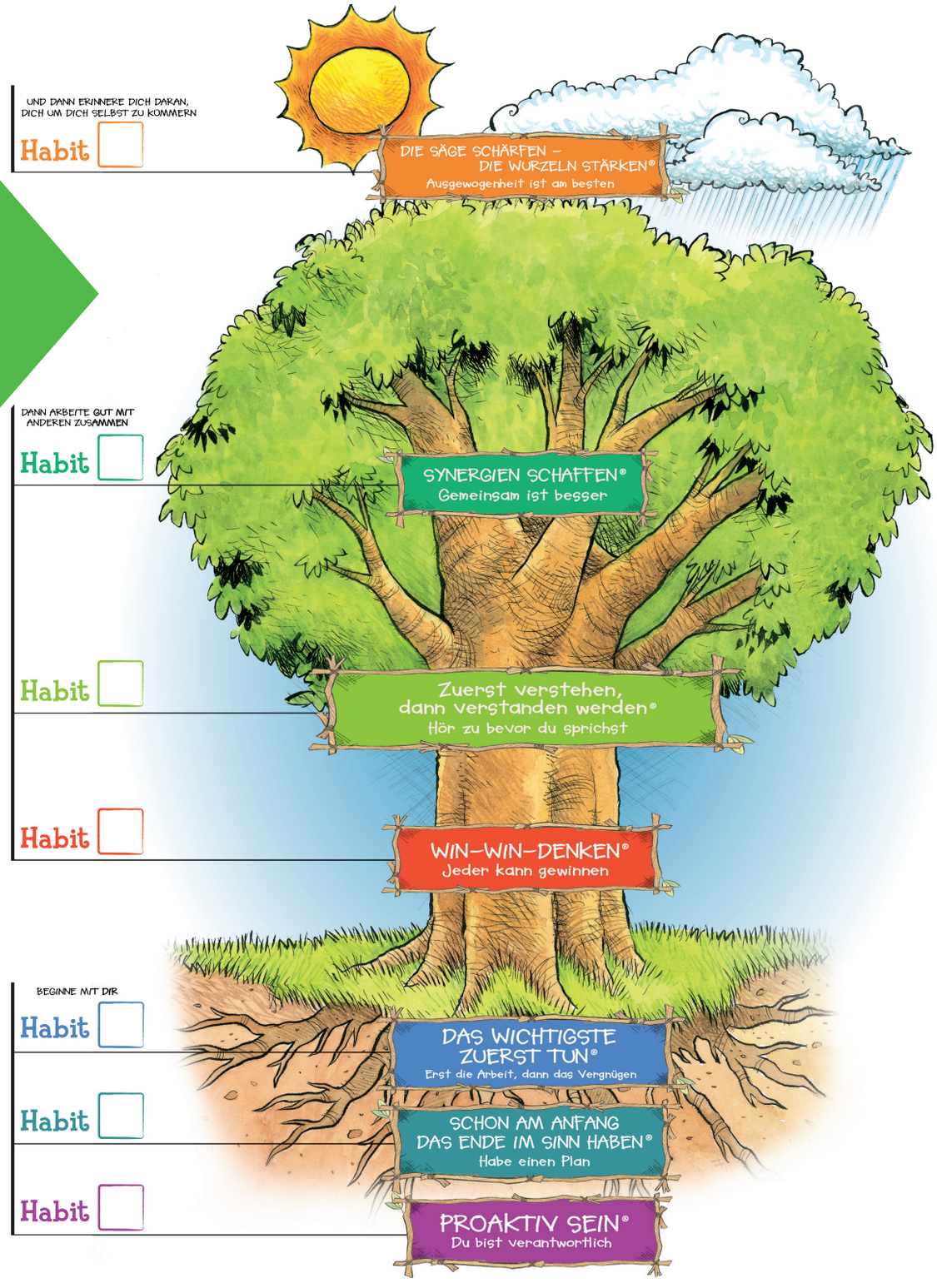
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die 7 Habits sind hilfreiche Gewohnheiten. **Habits 1 - 3 und 7** helfen dir, dich selbst zu leiten. **Habits 4 - 6** helfen dir, mit anderen zu arbeiten.

Habits 1 – 3 und 7 = Ich

Habits 4 – 6 = Wir

Der Baum der 7 Habits



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die emotionale Umgebung



Unser Klassenzimmer kann ein glücklicher Ort sein, an dem du gerne lernst. Wie du andere behandelst, ist wichtig dafür, wie du und andere sich in der Klasse fühlen.

Kreise die Bilder **ein**, die eine glückliche und anregende Klasse zeigen.







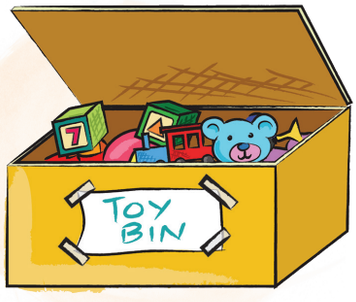












© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Was kannst du tun, um dein Klassenzimmer zu einem glücklichen Ort zu machen?

Ziehe eine Linie von den Wörtern zu den Bildern.

Beispiel: Ich helfe den anderen.

Ich rede nicht, wenn andere gerade reden.

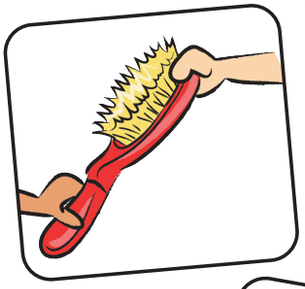
Ich beziehe andere mit ein.

Ich verwende nette Worte.

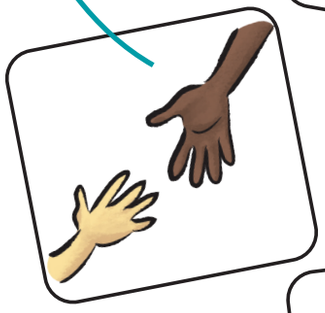
Ich nehme die Sachen anderer Menschen nicht.

Ich höre zu.















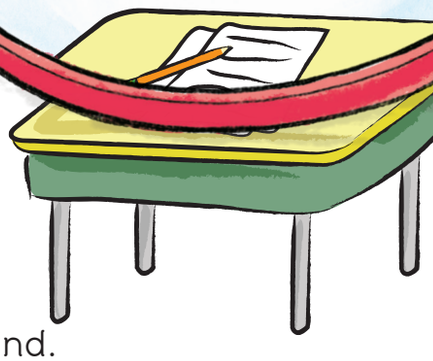
Rätsel

Q: Mit welcher Hand schreibst du?

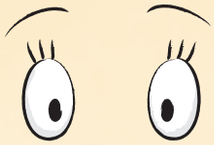
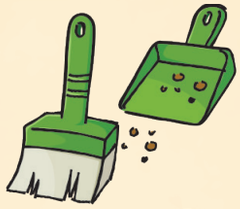
A: Mit keiner. Ich verwende einen Stift.

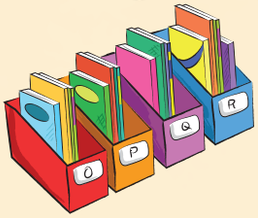
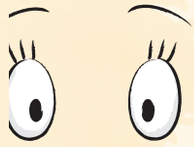
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

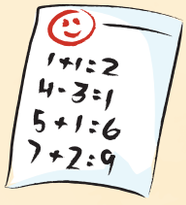
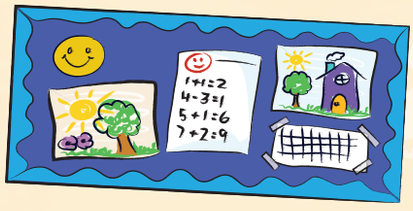
Die räumliche Umgebung



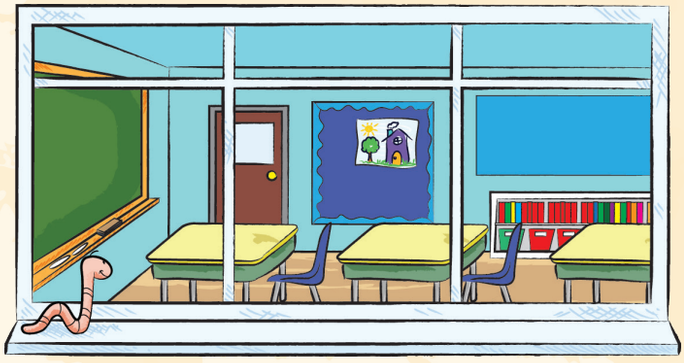
Unser Klassenzimmer zeigt, wer wir als Personen sind. Wenn das Klassenzimmer sauber, organisiert und fröhlich ist, können wir Leader sein, die bereit sind zu lernen. und

Wenn du  , dass dein Klassenzimmer 

und  ist, kannst du besser lernen. Wenn du 

, dass deine  und  an der 

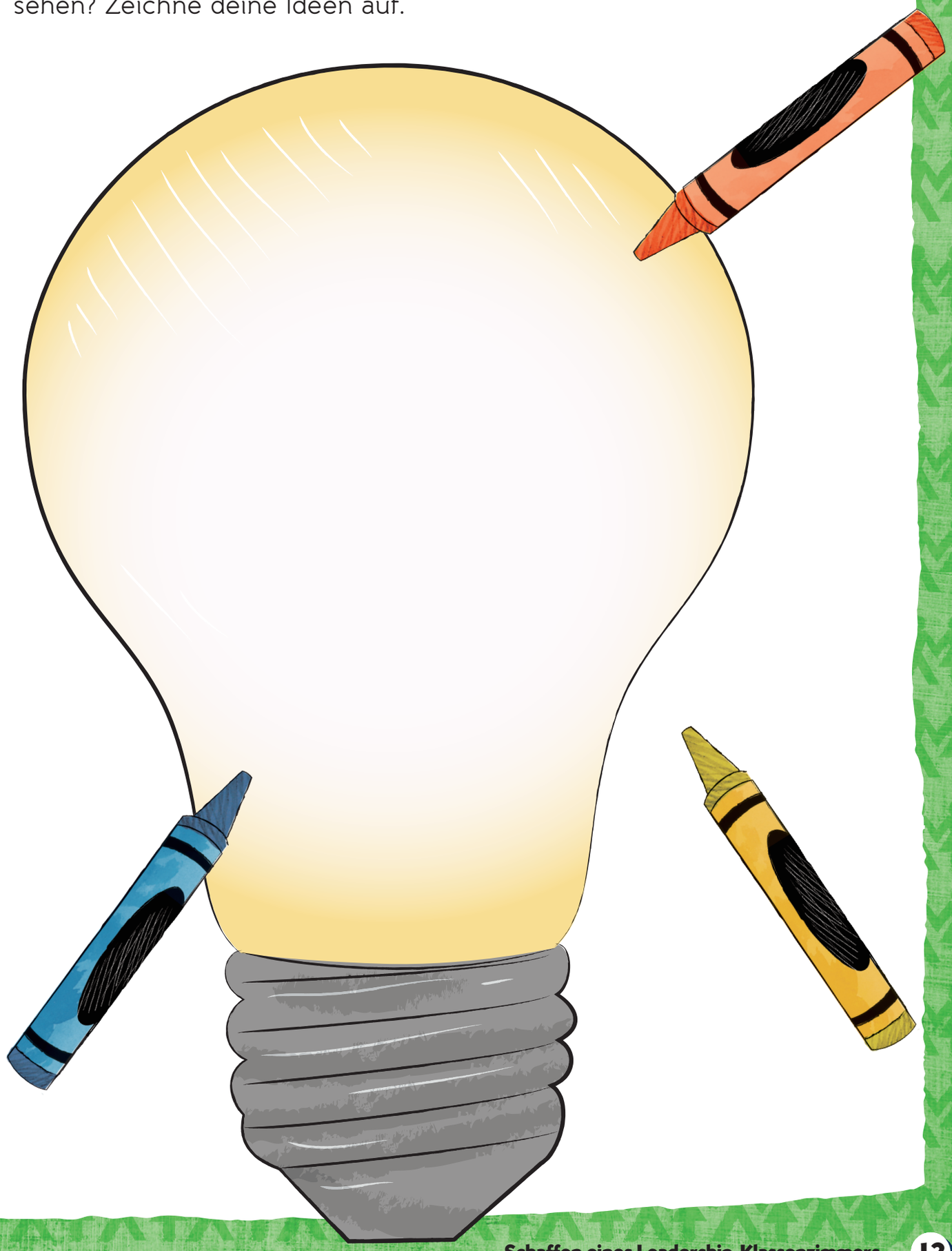
hängen, kannst du stolz auf deinen Platz sein. Du kannst helfen, dein



zu einem Ort zu machen, an dem du sein möchtest.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Was würdest du gerne an den Wänden deines Klassenzimmers sehen? Zeichne deine Ideen auf.



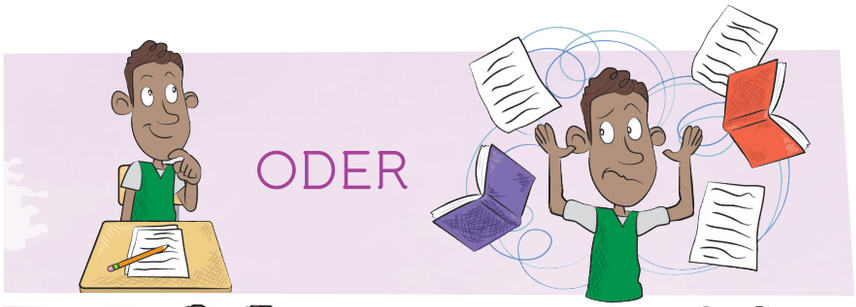
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

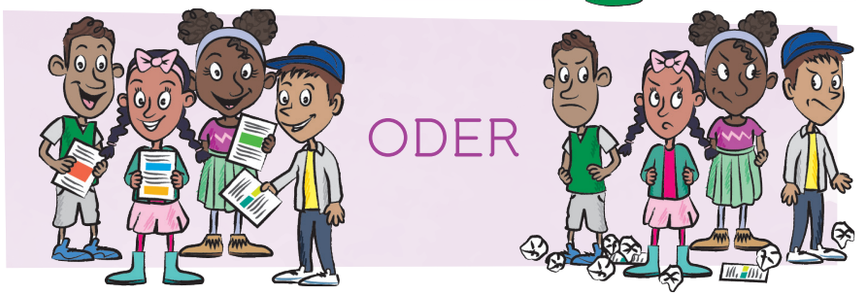
Klassenleitbild

Klassenleitbild: Was eine Klasse erreichen möchte.

Welche Art von Klassenzimmer möchtest du?

Kreise ein Bild in jedem Kästchen ein.





Verwende das Wortfeld, um die Sätze zu vervollständigen.

Wortfeld | Leader | lesen | lernen | Spaß

Ich gehe in die Schule, weil ich neue Dinge _____ möchte.

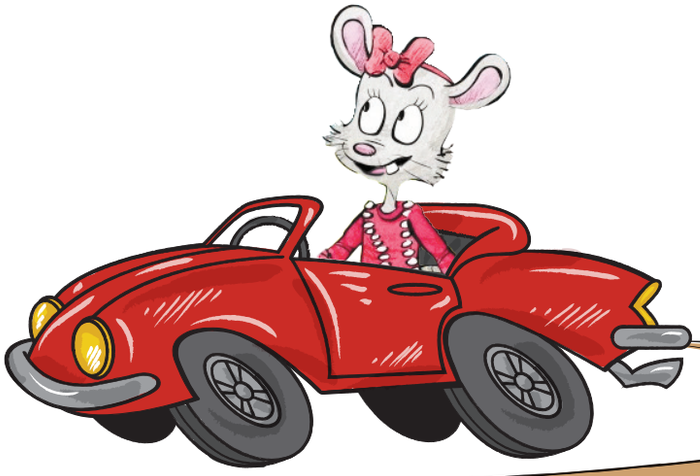
Ich gehe in die Schule, weil ich _____ lernen möchte.

Ich gehe in die Schule, weil ich mit meinen Freunden _____ haben möchte.

Ich gehe in die Schule, weil ich ein _____ sein möchte.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schreibe das Klassenleitbild.



1. Lies das Klassenleitbild immer wieder.
2. Verwende das Klassenleitbild, um deine Handlungen zu leiten.
3. Erinnere andere an das Klassenleitbild.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Sei verantwortungsvoll



Verantwortungsvoll sein ist ein Teil von **Habit 1: Proaktiv sein.** Wenn du Verantwortung zeigst, bist du ein Leader.

Hilf Florian durch das Labyrinth, indem du ihn vor dem Schlafengehen verantwortungsvoll handeln lässt.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Das sind **Stopp-und-Denk-nach-Bilder.** Sie hilfen dir zu stoppen und zu denken, bevor du handelst.

Bevor ich ins Bett gehe, kann ich etwas trinken:

1. Limonade
2. Milch.



Ich wähle:

Bevor ich ins Bett gehe, kann ich:

1. Herumlaufen.
2. Ein Bad nehmen.



Ich wähle:

Wenn ich ins Bett gehe, kann ich etwas anziehen:

1. Pyjama
2. Freizeit-kleidung.



Ich wähle:

Ich kann ins Bett gehen:

1. Zur Schlafenszeit.
2. Spät.



Ich wähle:



Rätsel

Q: Was verliert seinen Kopf am Morgen und bekommt ihn am Abend zurück?

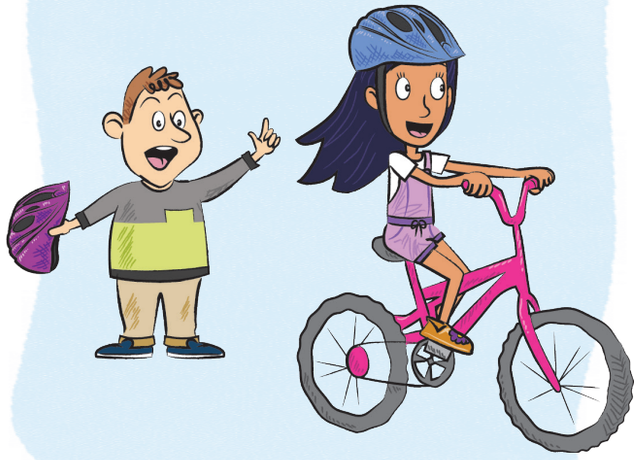
A: Dein Kopfpolster.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Proaktive Sprache

Habit 1: Proaktiv sein bedeutet, dass du die Verantwortung für dich selbst und das, was du sagst, wahrnimmst.

PROAKTIVE SPRACHE
„Ich werde auch lernen, ein Fahrrad zu fahren."



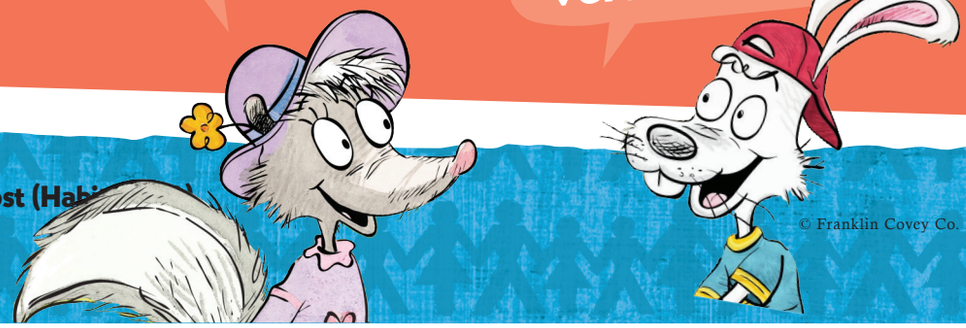
REAKTIVE SPRACHE
„Du machst mich wütend!"



Proaktive Leader verwenden eine proaktive Sprache.

„Ich kann es tun."

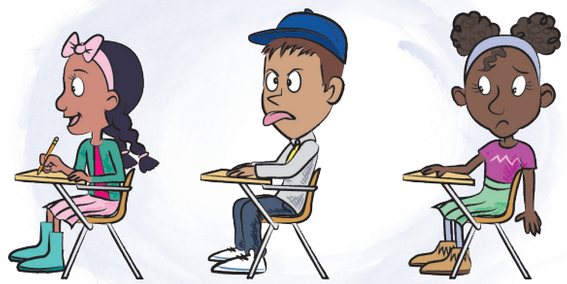
„Ich werde es weiterhin versuchen."



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Proaktive Sprache = verantwortlich
Reaktive Sprache = nicht verantwortlich

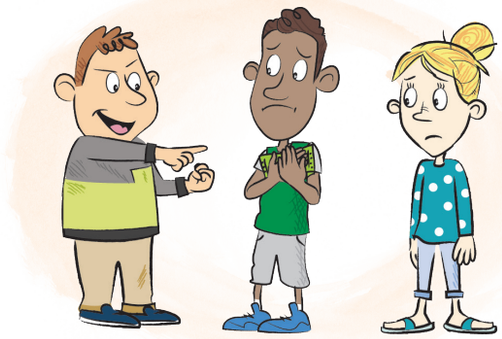
Kreise „verantwortlich“ oder „nicht verantwortlich“ nach jeder Geschichte ein.



Beispiel: Leon zieht eine Grimasse.

Das Mädchen sagt: „Du machst mich böse.“

Verantwortlich **nicht verantwortlich**



Simon möchte alle Süßigkeiten haben.

Der Bub sagt: „Ich muss ihm meine Süßigkeiten geben.“

Verantwortlich **nicht verantwortlich**



Sarah wirft ihren Müll in die Tonne.

Maria sagt: „Ich werde meinen Müll auch richtig entsorgen.“

Verantwortlich **nicht verantwortlich**



Meine kleine Schwester möchte den heißen Topf angreifen. Ich sage: „Lass uns lieber spielen.“

Verantwortlich **nicht verantwortlich**

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Eine Person, die Veränderung bewirkt

Eine **Person, die Veränderung bewirkt,** nimmt negative Dinge, die ihr passieren und wandelt sie in etwas Positives um.

Stell dir vor, ein paar Schüler/innen sagen gemeine Dinge zu dir.

Welche Wolke wirst du anmalen?

Eine Person sein, die Veränderung bewirkt.



Auch gemein sein.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Kreise die Sätze ein, die dich als Person beschreiben, die Veränderung bewirkt.

Du wurdest nicht für das Schultheaterstück ausgewählt. Du bist traurig. **Was wirst du tun?**



Böse werden.

Nach anderen Möglichkeiten, wie du helfen kannst, Ausschau halten.

Dein Bruder bekommt auf einer Party einen Ballon geschenkt. Du bist wütend. **Was wirst du tun?**



Dich für deinen Bruder freuen.

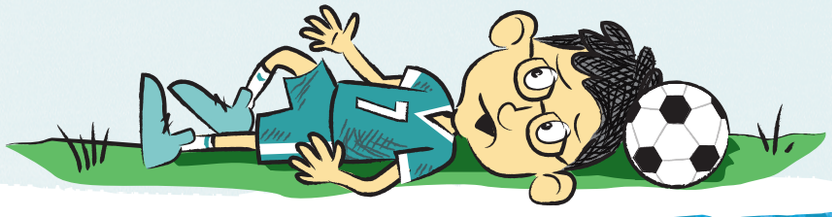
Gegen die Mauer treten.



Ein Spieler stoßt deinen Teamkollegen beim Fußball um. Es war nicht fair. **Was wirst du tun?**

Der Person aufhelfen.

Einen Streit beginnen.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schon am Anfang das Ende im Sinn haben

Denke voraus

Leader leben **Habit 2: Schon am Anfang das Ende im Sinn haben.** Zuerst überlegen sie sich, was sie erreichen möchten. Dann tun sie es.

Sophia möchte ihren Körper trainieren. Hilf Sophia, indem du die Bilder und die Sätze fertigstellst.



_____ springen.



Mit dem Hund _____ .



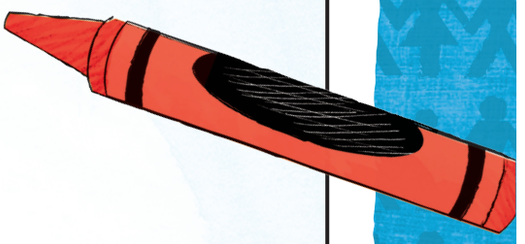
_____ steigen lassen.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Hab schon am Anfang das Ende im Sinn. Zeichne ein Bild von dem, was du tun kannst, um deinen Körper zu trainieren.









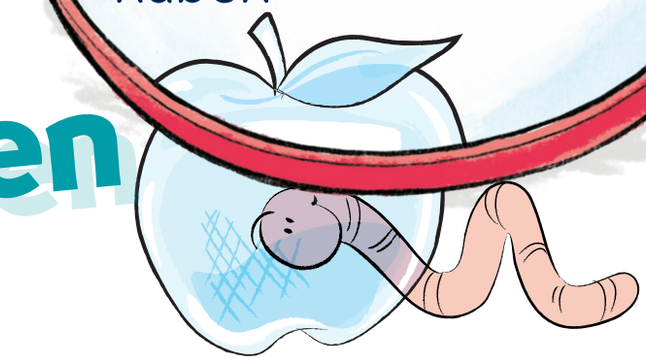
Rätsel

Q: Wie kann man 1 Liter Wasser in einem Sieb transportieren?

A: Gefrieren.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schon am Anfang das Ende im Sinn haben



Klare Vorstellungen

Es ist für Leader wichtig, dass sie wissen, was zu tun ist. Klare Vorstellungen helfen ihnen, erfolgreich zu sein.

Was soll ein Begrüßungsleader tun

Wenn ein Besucher in unsere Klasse kommt:

1. Gehe zu der Person.
2. Sag: „Hallo. Willkommen in unserer Klasse."
3. Schüttle der Person die Hand und sage: „Mein Name ist Tanja."
4. Sag der Person, was die Klasse gerade macht.
5. Frag: „Wie kann ich Ihnen helfen?"

Große Vorstellungen
Hilf der Person, dass sie sich willkommen fühlt.

Tanja hat eine wichtige Leadership-Rolle in ihrer Klasse. Sie ist der **Begrüßungsleader**, aber sie weiß nicht, was von ihr erwartet wird. Die Klasse beschreibt gemeinsam diese Tätigkeit.

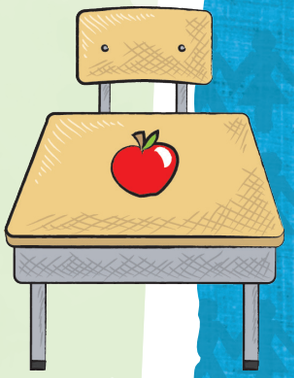
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schreibe oder zeichne, was von dir erwartet wird.

In der Früh wird von mir erwartet, dass ich:

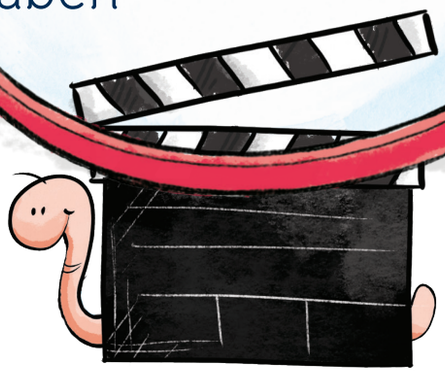


In meiner Leadership-Rolle wird von mir erwartet, dass ich:



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schon am Anfang das Ende im Sinn haben



Bedenke die Folgen

Handlungen haben **Folgen**. Du kannst deine Handlungen wählen, aber du kannst die Folgen nicht ändern.

Folgen:
Etwas, das als Ergebnis der Handlung passiert.

Klemens denkt darüber nach, den Turm aus Bauklötzen umzustoßen. **Was könnte danach passieren?**

HANDLUNG

FOLGE

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Verbinde jede Handlung mit ihrer Folge.

HANDLUNG

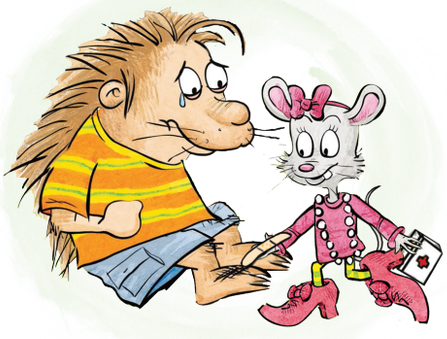
FOLGE

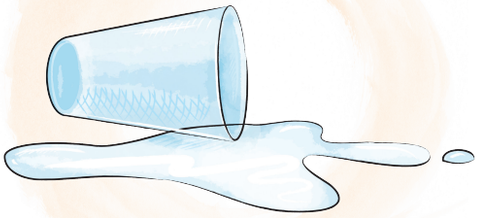
Beispiel:

















© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Schon am Anfang das Ende im Sinn haben

Persönliches Leitbild



Ein **persönliches Leitbild** hilft dir zu entscheiden, wer du sein möchtest.

Kreise vier Wörter oder Begriffe ein, mit denen dich andere beschreiben sollen.

Hilfsbereit

Kreativ

Fröhlich

Lieb

Lustig

Fleißig

Ehrlich

Freundlich

Geduldig

Höflich

Fürsorglich

Andere: _____

Ein guter Zuhörer

Andere: _____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Ein persönliches Leitbild **regt an**.

Schau dir die Wörter oder Begriffe an, die du eingekreist hast. Verwende sie, um dein persönliches Leitbild zu beginnen.

Ich werde _____ sein.

Ich werde _____ sein.

Ich werde _____ sein.

Ich werde _____ sein.

Beispiele:

Meine Mission

Ich werde lernen, wie man liest, sodass ich anderen helfen kann.



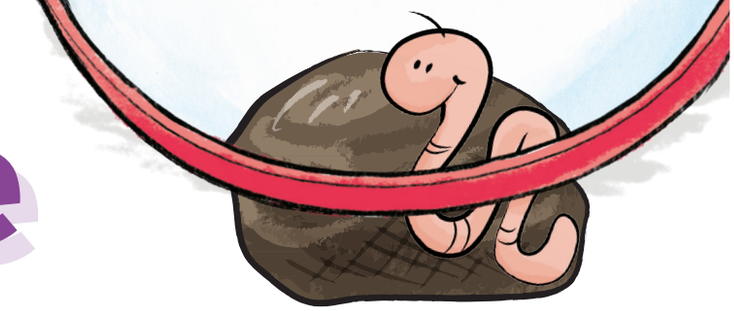
Meine Mission

Ich werde ein Leader sein, der anderen hilft und ehrlich ist.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Das Wichtigste zuerst tun



Große Steine

Große Steine sind die **wichtigsten** Dinge, die du tust.
Kleine Steine sind weniger wichtige Dinge.

Zeichne eine Linie zu den großen und kleinen Steinen.

Beispiel:



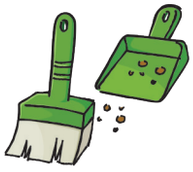
Zur Schule gehen



Sport machen



Fernsehen schauen



Hausarbeiten erledigen



Hausaufgaben machen



Übungen machen



Videospiele spielen











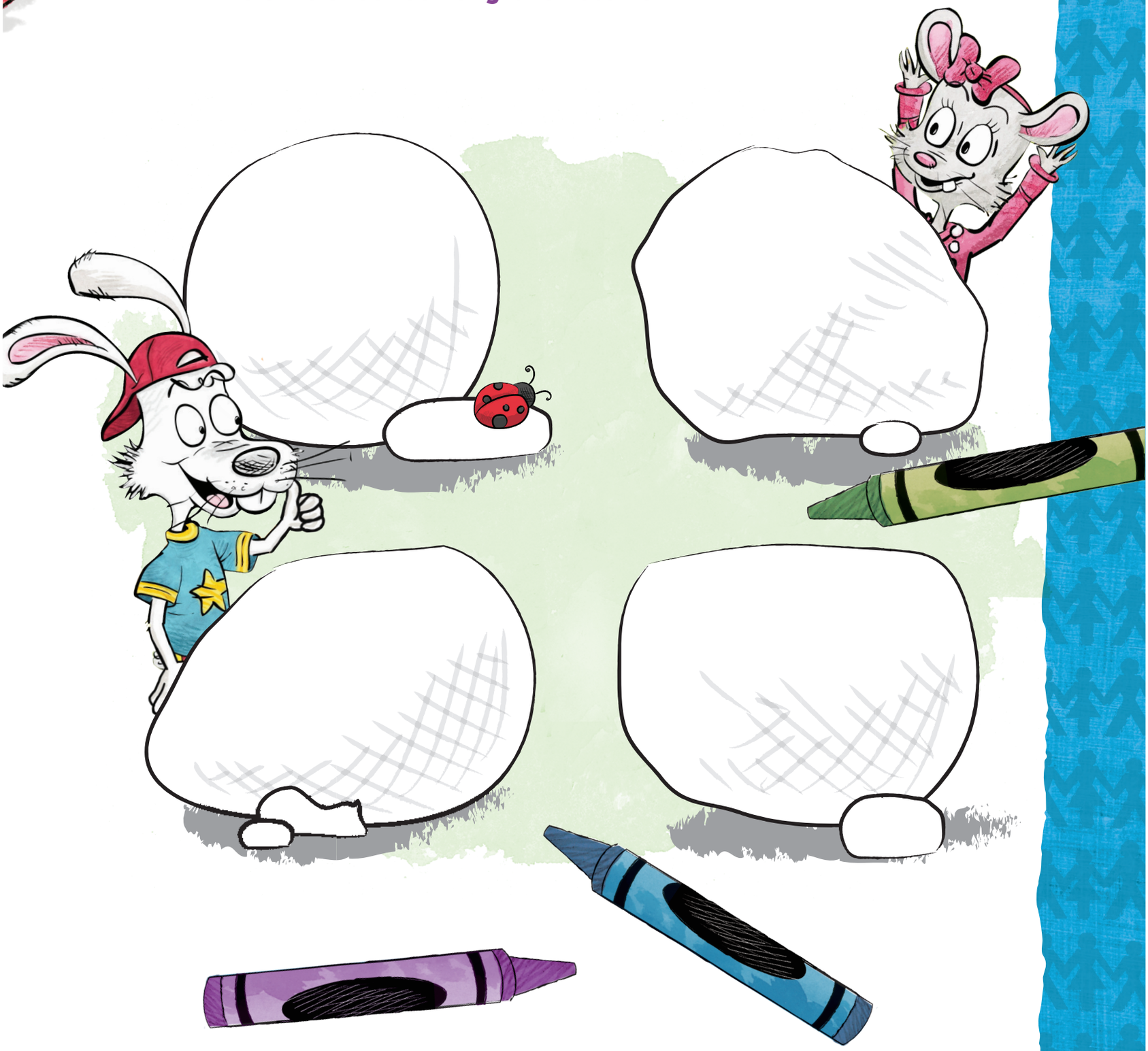




© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Wenn du deine großen Steine kennst, kannst du besser darauf achten.

Zeichne Bilder deiner großen Steine.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Das Wichtigste zuerst tun

Planung

Leader sparen Zeit und erledigen mehr, wenn sie einen **Plan** machen.

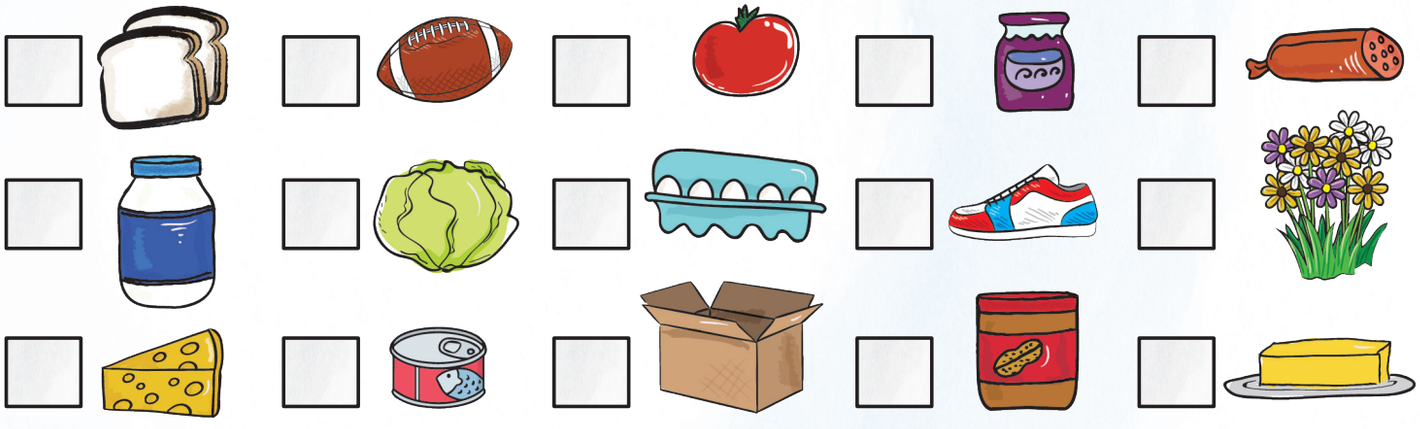
Brumm macht Sandwiches für seine Freunde.



Welche Art von Sandwiches sollte er machen?

_____

Hilf Brumm zu planen. Setze ein Häkchen neben die Sachen, die er kaufen muss.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Plane deinen Ablauf am Morgen.

Zuerst werde ich ...

Als Zweites werde ich ...

Als Drittes werde ich ...

Als Viertes werde ich ...

Schließlich werde ich ...



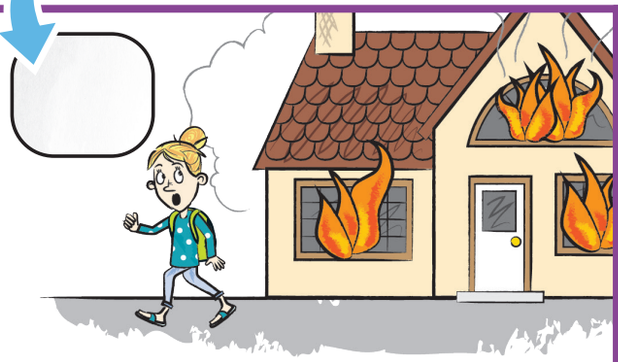
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Das Wichtigste zuerst tun

Leben in Quadrant 2

Manche Handlungen sind wichtig. Andere sind nicht wichtig.
Manche Handlungen können nicht warten. Andere können warten.

Nummeriere die Quadranten.



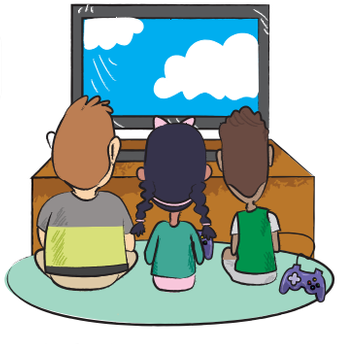
Wichtig/Kann nicht warten



Wichtig/Kann warten



Nicht wichtig/Kann nicht warten



Nicht wichtig/Kann warten

Leader verbringen viel Zeit in Quadrant 2.

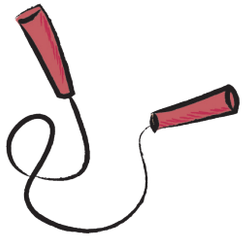
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Kreise die Q2-Aktivitäten auf dieser Seite ein.



Ein Buch lesen.

Trainieren.

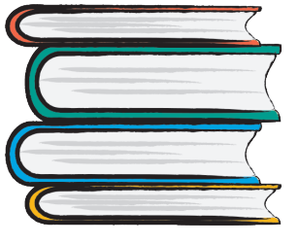




Ein Familienessen genießen.



Ein Feuer löschen.



Hausaufgaben machen.



Mit einem Freund diskutieren.

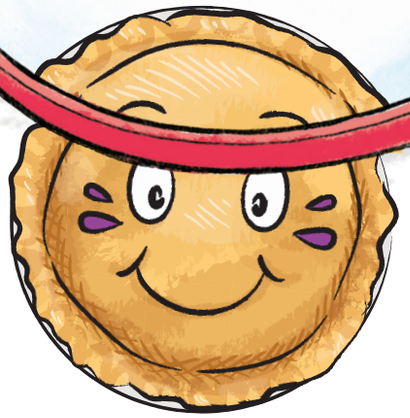


Eine Geburtstagskarte für Oma basteln.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Win-Win Denken

Alle gewinnen



Leader wollen **glücklich** sein und sie wollen, dass andere glücklich sind. Sie denken rücksichtsvoll und vorausblickend.

Manche Menschen denken **rücksichtslos:**



Leader denken **rücksichtsvoll:**



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Lesetheater

Rollen:
Leser/innen 1 – 4

Wechselt euch beim Lesen der Geschichte ab.
Weist jeder Person eine Rolle zu.

Leser/in 1:	**Leser/in 2:**
Leser/in 3:	**Leser/in 4:**

Leser/in 1: Jonas und Harald sind Freunde. Beide mögen es, Fußball zu spielen.

Leser/in 2: Harald spielt in einer Fußballmannschaft. Jonas spielt nicht in einer Fußballmannschaft.

Leser/in 3: Jonas möchte, dass Harald ihm hilft, besser zu werden.

Leser/in 4: Harald befürchtet, dass Jonas besser wird als er.

Was könnte Harald tun, um rücksichtsvoller zu sein?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Win-Win-Lösungen



Leader arbeiten, um Lösungen zu finden, die alle glücklich machen.

Zeichne eine Linie von den Rechtecken zum Kreis.



Wenn du wütend bist, zähle bis 10 und beruhige dich.



Sag, was du willst.



Suche eine Win-Win-Lösung.

Think Win-Win



Höre zu, was die andere Person möchte.

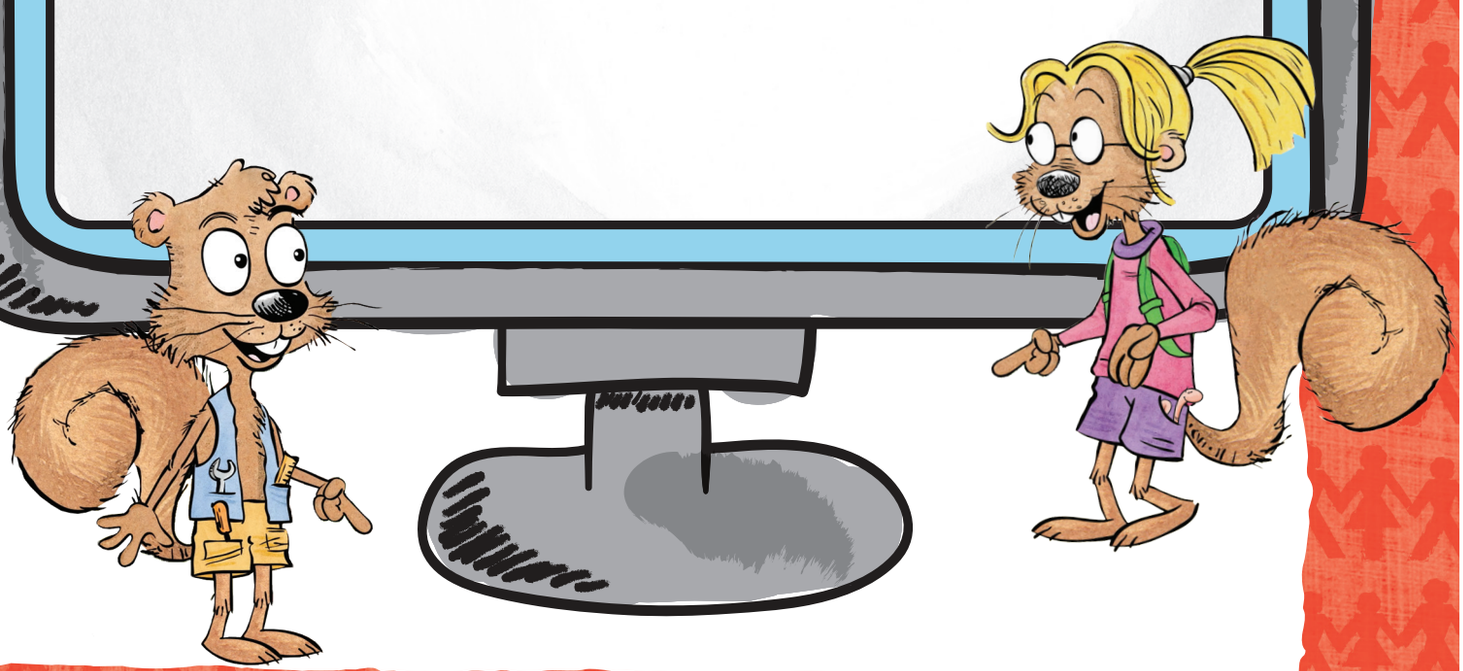
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Nur ein Computer

Sophie und Sammy wollen beide den Computer benutzen. Sie sind wütend und hören einander nicht zu. Hilf ihnen, ihr Problem zu lösen, indem du Win-Win denkst.

Hilf Sammy und Sophie bis 10 zu zählen, um sich zu beruhigen. **Schreibe** die Zahlen **auf**.

Hilf Sammy und Sophie, eine **Win-Win-Lösung** zu finden.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Win-Win-Denken

Versprechen halten

Leader tun, was sie sagen, dass sie tun werden.
Wenn du Versprechen hältst, dann bildest du Vertrauen.

Sophia hat versprochen, ihr Zimmer aufzuräumen.

Sie hat es gemacht.

Hat sie ihr Versprechen gehalten?

Ja Nein



Sophias Freundin hat versprochen, in ihrer Freizeit mit ihr zu spielen.

Sie hat es nicht gemacht.

Hat sie ihr Versprechen gehalten?

Ja Nein



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Versprechen gehalten?

Male die richtige Antwort an.



Sammy hat seiner Lehrerin versprochen, dass er ruhig sitzen würde. Er hat es geschafft.

Hat er sein Versprechen gehalten?

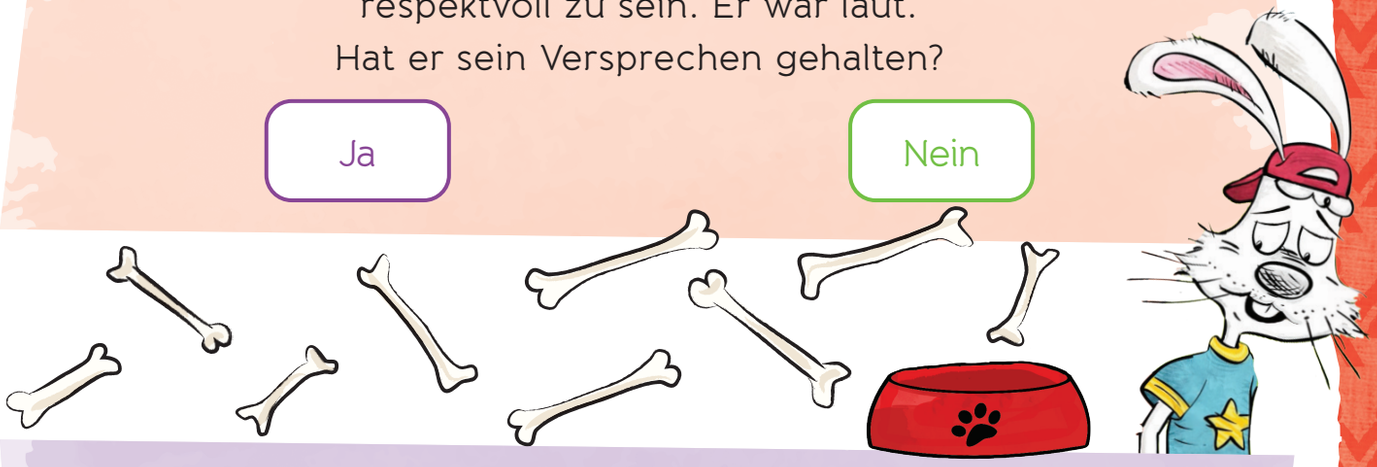
Ja Nein



Piek hat versprochen, gegenüber dem neuen Lehrer respektvoll zu sein. Er war laut.

Hat er sein Versprechen gehalten?

Ja Nein



Hoppel hat seinem Nachbarn/seiner Nachbarin versprochen, den Hund zu füttern. Er hat es vergessen.

Hat er sein Versprechen gehalten?

Ja Nein



Treffen mit Trainingspartner/in

Triff dich mit deinem Trainingspartner/deiner Trainingspartnerin in einer Woche, um deinen Fortschritt beim Halten von Versprechen zu überprüfen.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Win-Win-Denken

Das Leben miteinander



In einer Kette macht jedes Glied die Kette stärker. Die Glieder sind miteinander verbunden.

Wie in einer Kette macht jede Person unsere Klasse stärker. Wir sind miteinander verbunden.

Unabhängigkeit
Menschen machen Dinge alleine.

Wechselbeziehung
Menschen verlassen sich aufeinander.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Menschen sind in Bezug auf Essen miteinander verbunden.

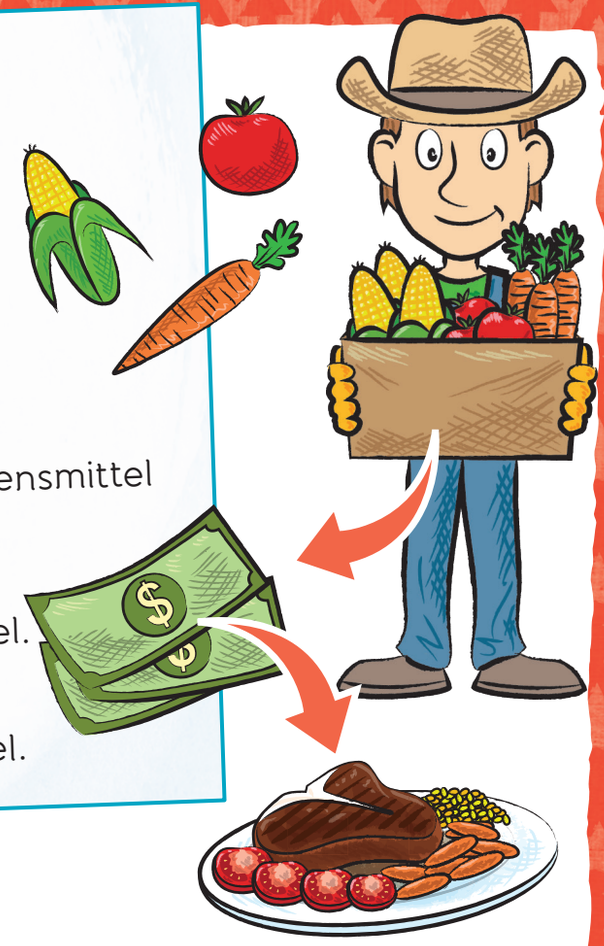
1. Bauern bauen Lebensmittel an.

2. Lebensmittelhändler kaufen die Lebensmittel.

3. Lieferant/inn/en bringen die Lebensmittel ins Geschäft.

4. Menschen kaufen die Lebensmittel.

5. Menschen essen die Lebensmittel.



Versuche zuerst selbst zu verstehen



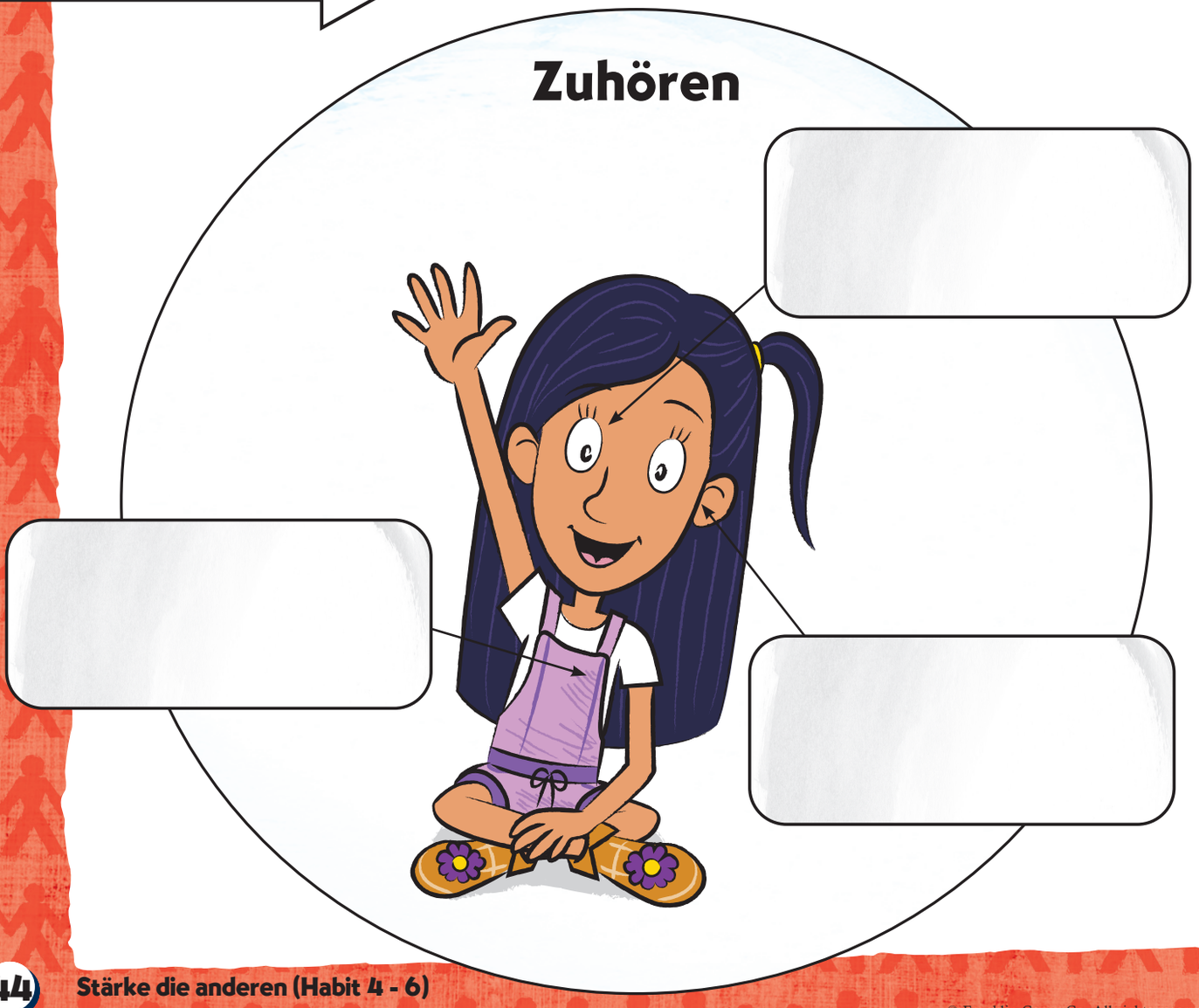
Aufmerksames Zuhören

Zuhören gibt anderen das Gefühl, wichtig zu sein.

Um gut zuzuhören, nutze deine Ohren, deine Augen und dein Herz.

Beschrifte die Boxen.

Ohren Augen Herz



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Verwende das Wortfeld, um die Sätze zu vervollständigen.

sehen	fühlen	hören	wichtig



Unsere Ohren sind dafür da, um Worte zu _____.



Unsere Augen sind dafür da, um Körpersprache zu _____ .



Unser Herz ist dafür da, um Emotionen zu _____.

Wenn ich mit meinen Ohren, meinen Augen und meinem Herzen zuhöre, dann gebe ich anderen das Gefühl, _____ zu sein.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Versuche zuerst selbst zu verstehen und dann verstanden zu werden

Beurteile andere Menschen nicht im Voraus

Wenn du andere danach beurteilst, wie sie aussehen, dann liegst du möglicherweise sehr falsch. Leader müssen mehr wissen, bevor sie urteilen.

Was glaubst du, ist in der Box?

_____



Was glaubt dein/e Partner/in, ist in der Box?

_____

Lies die Hinweise:

- Es macht Geräusche.
- Es hat ein Fell.
- Es läuft und springt gerne.
- Es hat einen Namen.
- Es kann bellen.

Was glaubst du, ist jetzt in der Box?

_____





© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Lesetheater:
Welpen zum Verkauf

Rollen:
Sechs Erzähler/innen, Junge, Frau

Erzähler/in 1: Eine Frau hatte Welpen zum Verkauf. Sie machte ein Schild.

Junge: Entschuldigen Sie, ich würde gerne einen ihrer Welpen kaufen.

Frau: Es tut mir leid, aber diese Welpen kosten viel Geld.

Erzähler/in 2: Der Junge nahm ein paar Münzen aus seiner Hosentasche und fragte, ob das genug Geld sei, um einen Welpen zu kaufen.

Frau: Nein, das ist nicht genug Geld.

Junge: Würden Sie mich die Welpen anschauen lassen?

Erzähler/in 3: Die Frau rief die Welpen zu sich.

Frau: Diese drei Welpen stehen zum Verkauf.

Junge: Was ist mit dem einen hinter den anderen?

Frau: Oh, dieser steht nicht zum Verkauf. Er hat ein verletztes Bein.

Junge: Habe ich genug Geld, um diesen Welpen zu kaufen?

Frau: Dieser Welpe wird nicht mit dir laufen oder springen können. Du möchtest diesen Welpen nicht.

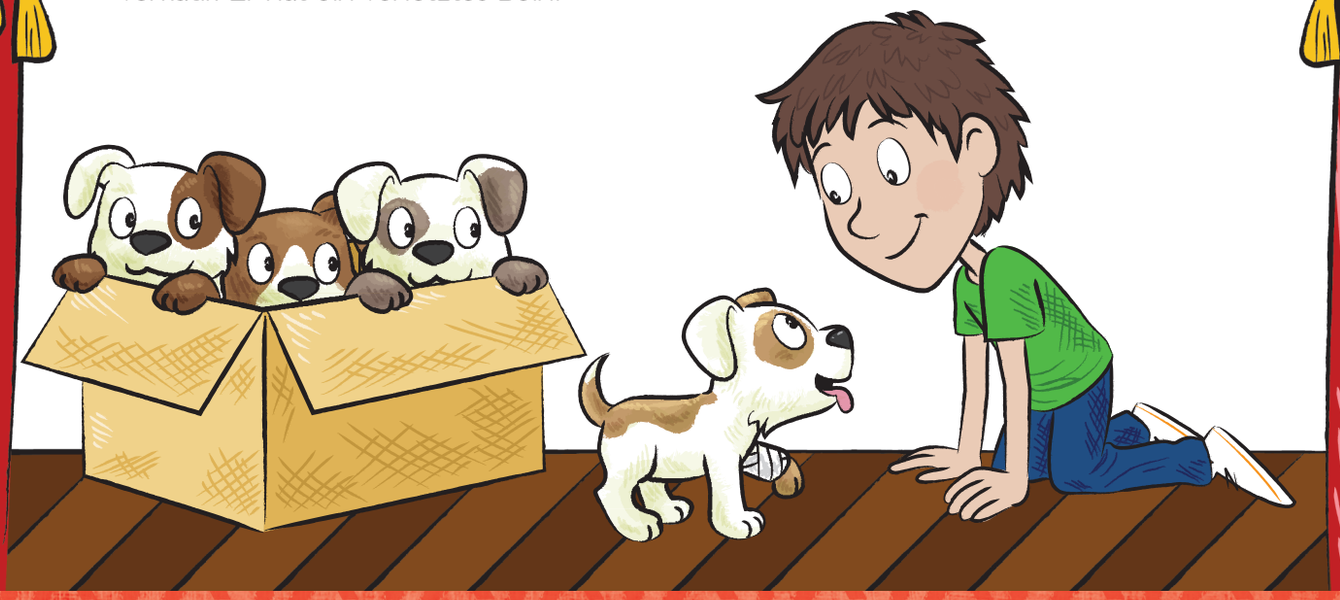
Erzähler/in 4: Der Junge rollte sein Hosenbein hoch und zeigte der Frau die Schiene an seinem Bein.

Junge: Auch ich kann nicht laufen oder springen, also werden wir uns gut verstehen.

Erzähler/in 5: Die Frau dachte, dass der Junge einen Welpen haben will, der laufen und springen kann, aber sie lag falsch. Als sie mehr über den Jungen wusste, verstand sie. Die Frau verkaufte den Welpen an den Jungen.

Erzähler/in 6: Ende.

.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Habit 5

Versuche zuerst selbst zu verstehen und dann verstanden zu werden

Ehrlichkeit

Ehrlich zu sein zeigt anderen, dass sie dir vertrauen können.

Mario

Mario vergaß oft seine Hausübung.

Er sagte Dinge wie: „Der Hund hat sie gefressen“ oder „Der Wind hat sie weggeblasen.“

Nichts davon war wahr.

Nachdem er viele Wochen lang nicht die Wahrheit gesagt hatte, glaubte ihm niemand mehr was er sagte. Aber Mario war das egal und er log weiterhin.

Eines Tages kam Mario sehr aufgeregt in die Schule. „Meine Familie zieht nach Australien!“, berichtete er.

„Ja klar wirst du das“, sagte ein Schüler mit ungläubigem Ton.

Eine andere sagte: „Ich wünschte, ich könnte dir glauben.“

Schließlich fragte ein Schüler: „Warum lügst du immer?“

Mario war traurig, dass ihm niemand glaubte.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Mache ein ✔, wenn der Satz Ehrlichkeit zeigt. Mache ein X, wenn du glaubst, dass es eine Lüge ist.

- [x] Ja, ich habe versehentlich den Spiegel zerbrochen.
- [ ] Letzten Abend habe ich 24 Hot Dogs gegessen.
- [ ] Ich spiele gerne mit Freund/inn/en.
- [ ] Mein Mathe-Buch fiel von selbst in den Schlamm.
- [ ] Meine Mama sagte, dass die Hausübung nicht wichtig sei.



Was wäre wenn?

Du hättest gerne Süßigkeiten, aber deine Eltern sagen Nein. Wenn du die Süßigkeiten stibitzt, bist du ehrlich? Warum nicht?

_____

_____

_____.



Treffen mit Trainingspartner/in

Triff dich mit deinem Trainingspartner/deiner Trainingspartnerin in einer Woche, um zu überprüfen, wie gut du darin bist, die Wahrheit zu sagen.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Habit 6

Synergien schaffen

Stärken besser einsetzen

Leader nutzen **die Stärken aller,** um Ziele zu erreichen.

Schüler und Schülerinnen einer Klasse werden gebeten, Lernbuddys für eine andere Klasse zu sein. Welche Stärken hast du, die dir helfen werden, ein guter Buddy zu sein? Schreib sie auf den Brainstormer.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Welche Stärken haben deine Klassenkamerad/inn/en, die ihnen helfen werden, gute Buddys zu sein? Schreib sie auf den Brainstormer.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Habit 6

Synergien schaffen

Möglichkeiten



Synergie passiert, wenn **deine Ideen + die Ideen anderer = bessere Ideen** ergeben.

Bessere Ideen haben bedeutet, Möglichkeiten zu haben.

Das Problem:
Ein neuer Schüler/eine neue Schülerin fühlt sich in der Klasse ausgegrenzt und einsam.

Gemeinsam viele Lösungen zu suchen hilft, neue Möglichkeiten (3. Alternativen) zu finden.

Beispiel:

Eine Idee
Wir könnten alle darauf achten, zum neuen Schüler/zur neuen Schülerin „Hallo“ zu sagen.



Noch eine Idee
Wir könnten den neuen Schüler/die neue Schülerin fragen, ob er/sie mit uns in seiner/ihrer Freizeit spielt.

Neue Möglichkeit (3. Alternative)
Erschaffe eine neue Leadership-Rolle namens „Buddy-Leader“, um dich mit dem neuen Schüler/der neuen Schülerin anzufreunden.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

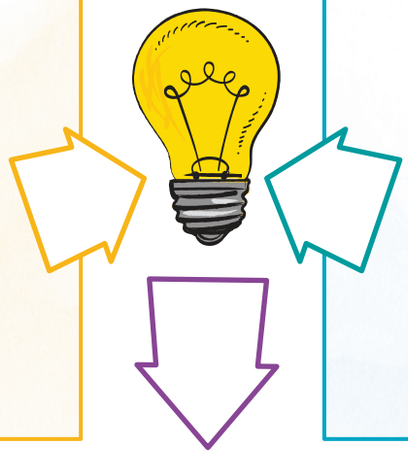
Jetzt bist du dran, eine 3. Alternative zu finden.

Das Problem:

Es gibt einen Ball für die Freizeit. Die Jungs wollen ihn benutzen. Die Mädchen wollen ihn benutzen.



Eine Idee



Noch eine Idee

3. Alternative

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Synergien schaffen

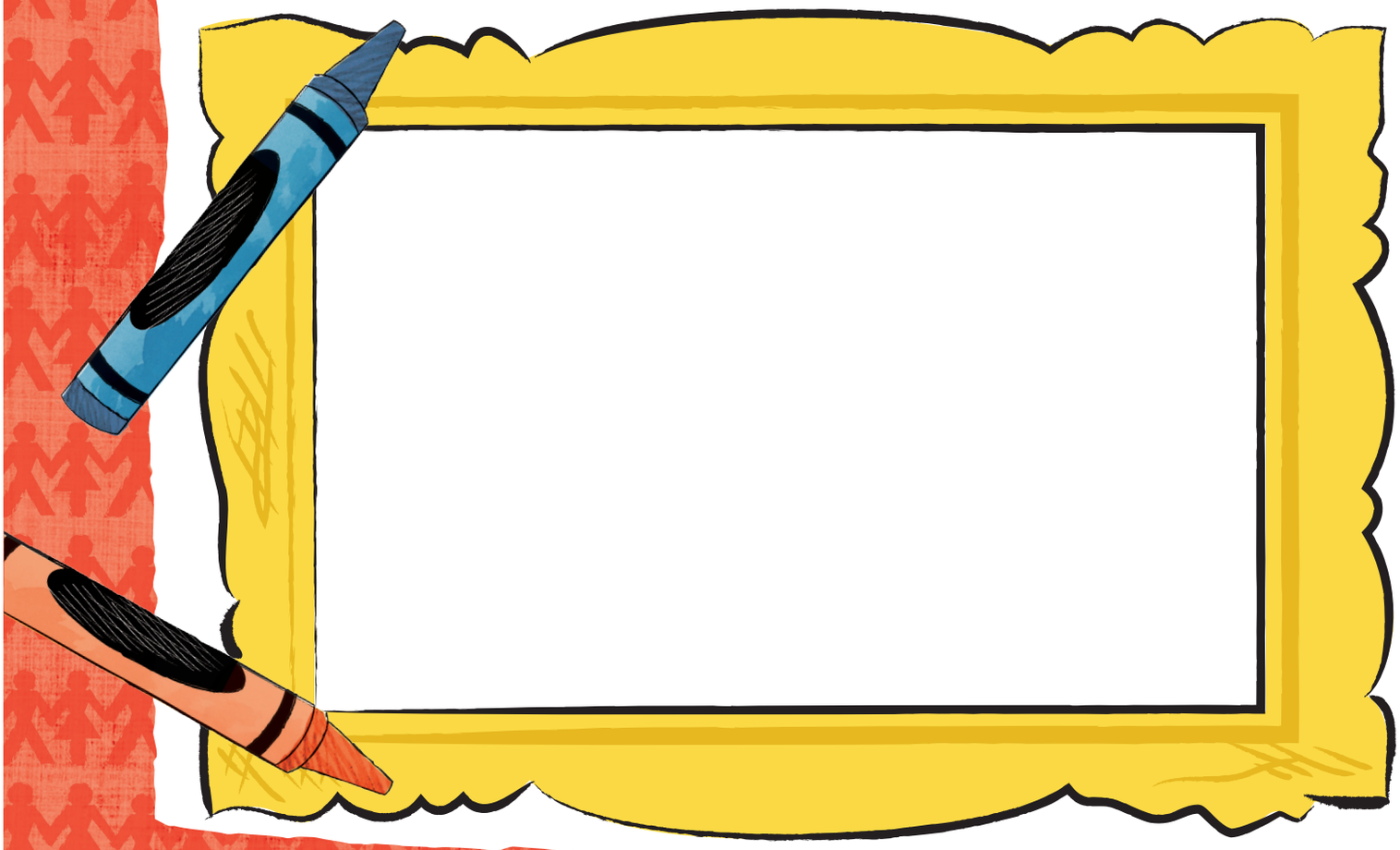
Andere einbinden



Leader sind kreativer, wenn sie andere einbeziehen.

Stell dir vor, du hast eine ,  und ein Stück .

Was könntest du damit tun? Male ein Bild.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

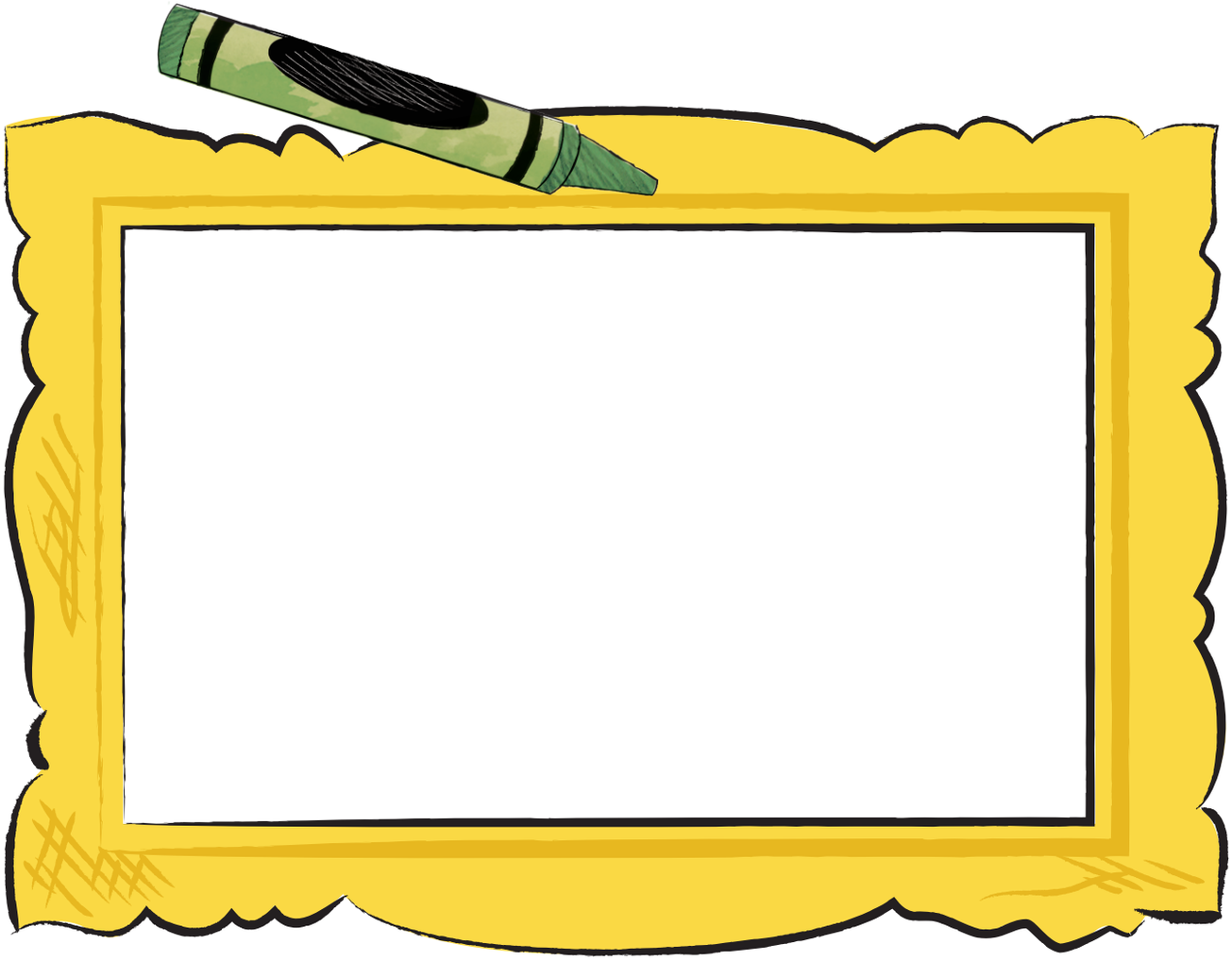


Schritt 1 Teilt eure Bilder in eurer Gruppe.

Schritt 2 Sprecht über weitere Möglichkeiten, die Box, die Büroklammern und die Schnur zu benutzen.

Schritt 3 Findet eine neue Idee.

Schritt 4 Male ein neues Bild.



Als Leader hast du mit einer Idee begonnen.

Dann hast du andere miteingebunden und hattest noch mehr Ideen.

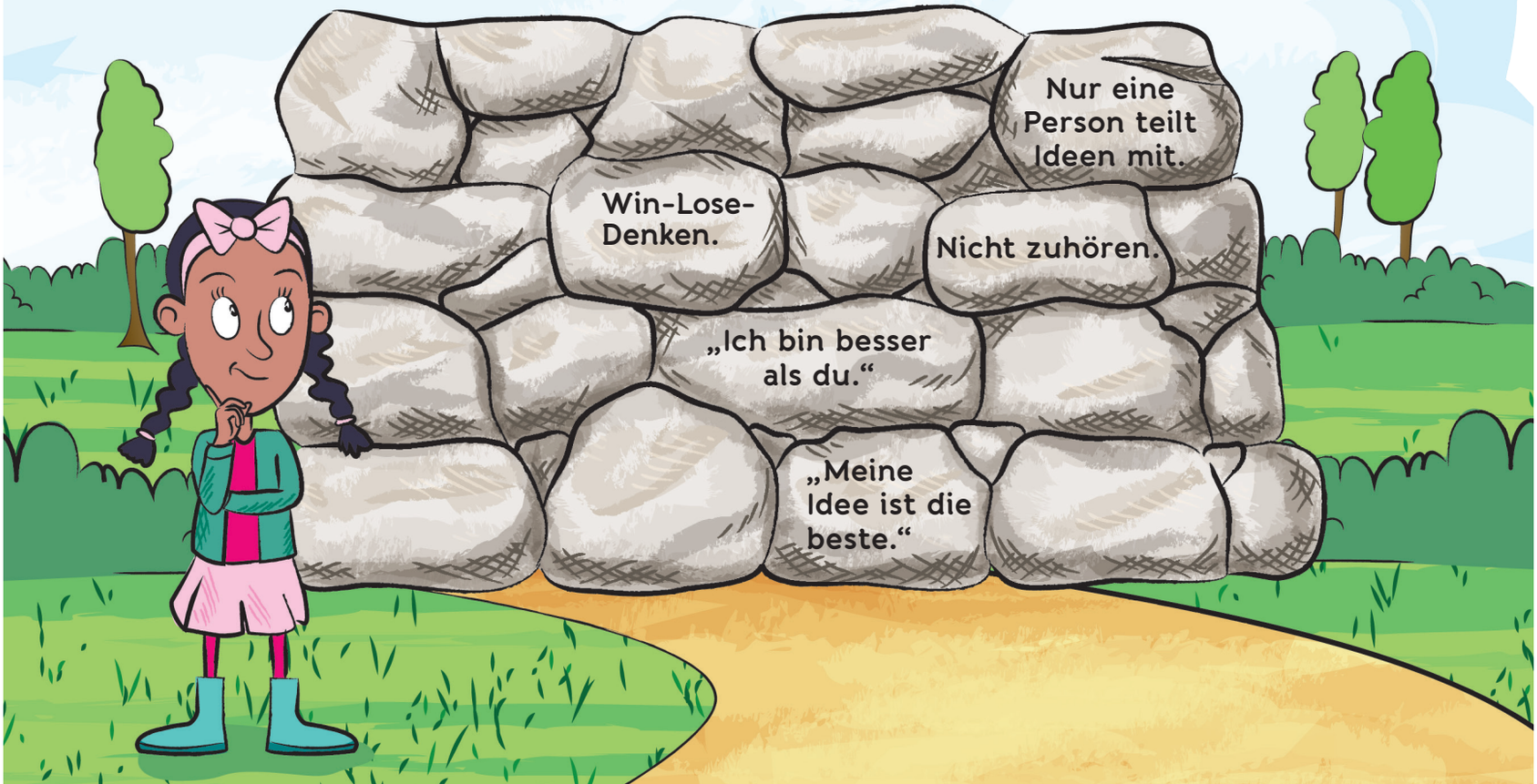
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Synergien schaffen

Hindernisse, Synergien zu schaffen

Manchmal müssen Leader Hindernisse überwinden, um **Synergien** zu schaffen.

Hindernisse zu Synergien sind wie Steine in einer Mauer. Wenn sie nicht entfernt werden, wird das Team keine Synergien schaffen.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Zeichne eine Linie, um die Gegenteile der Hindernisse zu zeigen.

Beispiel:











Wir können alle gewinnen.

Wir alle teilen Ideen mit.

Wir alle haben Stärken.

Wir hören anderen zu.

Wir alle haben gute Ideen.

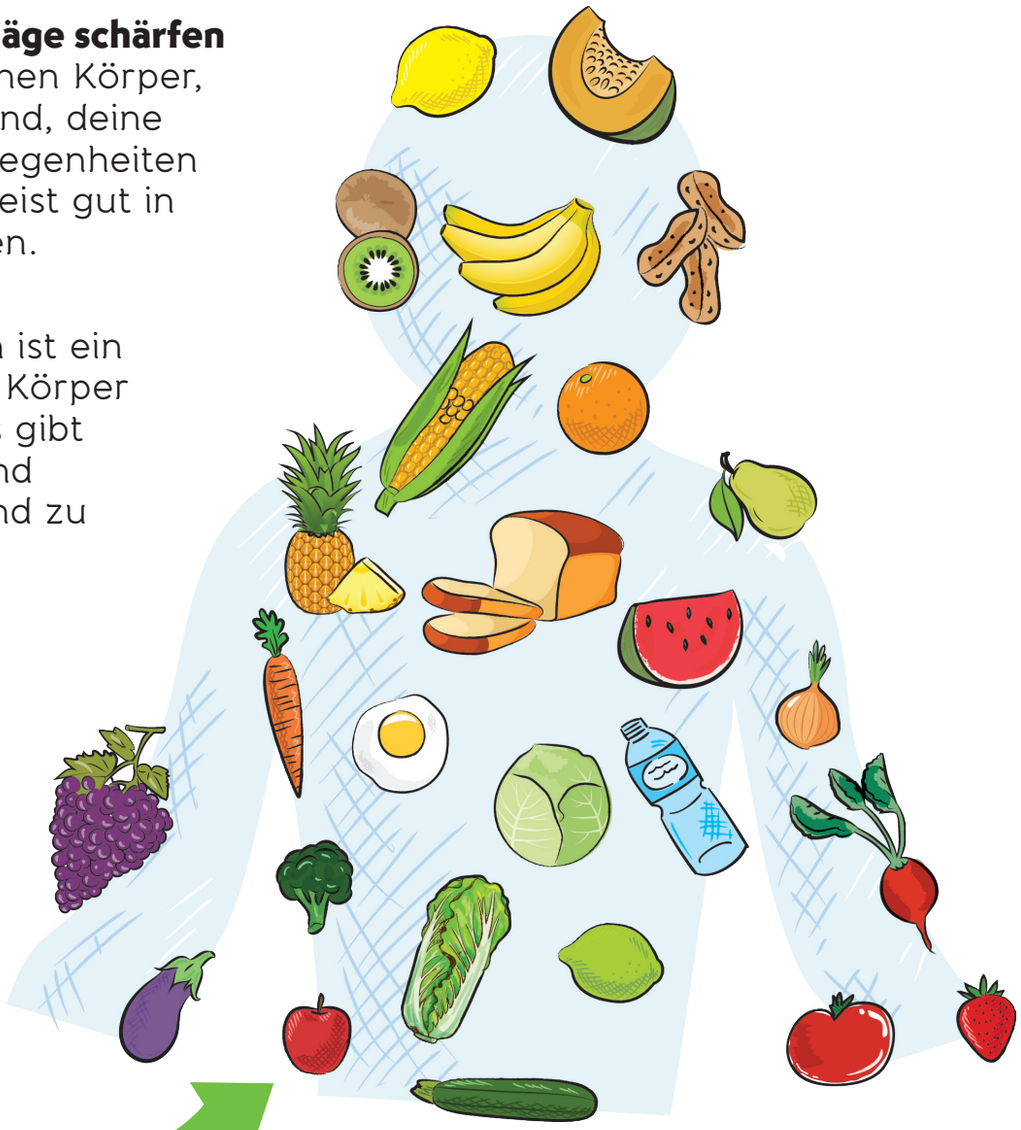
© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die Säge schärfen

Den Körper stärken

Habit 7: Die Säge schärfen bedeutet, deinen Körper, deinen Verstand, deine Herzensangelegenheiten und deinen Geist gut in Form zu halten.

Gesund essen ist ein Weg, um den Körper zu stärken. Es gibt dir Energie und hilft dir, gesund zu bleiben.



Gesund essen

Kreise deine fünf liebsten gesunden Nahrungsmittel ein.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Gesunde Nahrungsmittel sind die **Bausteine** eines gesunden Körpers.

Schreibe oder zeichne die gesunden Nahrungsmittel auf, die du gerne isst.



Du kannst mehr leisten, wenn dein Körper „stark“ ist.

Ein Weg, deinen Körper zu stärken, ist, gesunde Nahrungsmittel zu essen.



Treffen mit Trainingspartner/in

Triff dich in einer Woche mit deinem Trainingspartner/deiner Trainingspartnerin, um deinen Fortschritt, mehr gesunde Nahrungsmittel zu essen, zu überprüfen und zu besprechen.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die Säge schärfen

Den Verstand schärfen

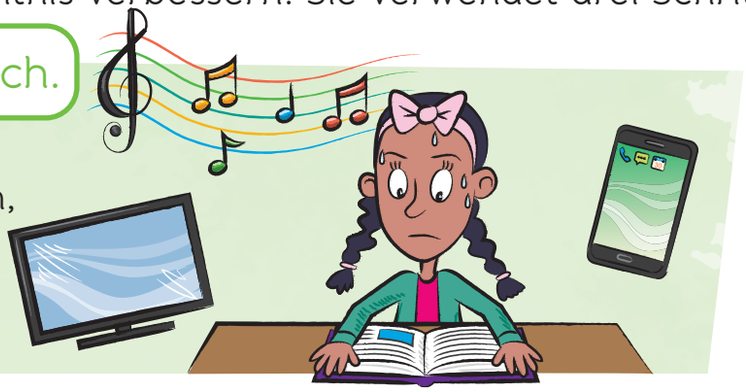
Ein Stift schreibt besser, wenn er spitz ist.

Dein Gehirn arbeitet besser, wenn es in Schwung ist. Ein Weg, deinen Verstand zu trainieren, ist, dein Gedächtnis – was du dir **merken** kannst – zu verbessern.

Sandra möchte ihr Gedächtnis verbessern. Sie verwendet drei Schritte.

Schritt 1: Konzentriere dich.

Streiche die Dinge durch, die Sandra davon abhalten, sich zu konzentrieren.



Schritt 2: Verbinde.

Sandra verbindet neue Informationen mit etwas, das sie bereits weiß.



Schritt 3: Wiederhole.

Sandra möchte sich merken, wie man das Wort KUH buchstabiert. Wie oft hat sie das Wort buchstabiert?

_____



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Lies das Gedicht.

30 Tage haben der September,
April, Juni und November.
Alle restlichen haben 31,
außer der Februar,
welcher 28 Tage hat, klar,
oder 29 jedes Schaltjahr.



Verwende die drei Schritte, um dir, das Gedicht zu **merken**.

- **Konzentriere dich.**
- **Verbinde.**
- **Wiederhole.**



Rätsel

F: Was hat Städte ohne Häuser, Flüsse ohne Wasser und Wälder ohne Bäume?

A: Eine Landkarte!

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die Säge schärfen

Das Herz stärken

Wenn dein Herz stark ist, fühlst du dich glücklich und entspannt.

LACHEN

Ein Weg, das Herz zu stärken, ist zu lachen. Kreise den Witz ein, der dich am meisten zum Lachen bringt.



Welche Schuhe gehen nicht an den Füßen kaputt?
Die Handschuhe.

Was sagt das eine Auge zum anderen?
Irgendetwas zwischen uns riecht!

Was ist schneller – heiß oder kalt?
Heiß, weil du kannst eine Erkältung erwischen.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

FREUNDLICH SEIN

Ein anderer Weg, das Herz zu stärken, ist freundlich zu sein.

Stell dir vor, dass Hoppel krank und traurig ist.

Zeichne ein Bild von etwas, das Brumm tun kann, um Hoppel aufzuheitern.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Die Seele stärken

Dinge zu tun, um die Seele zu stärken, hilft uns, uns gut zu fühlen.

Die Seele stärken durch:



Bücher lesen, die du magst.



In der Natur sein.



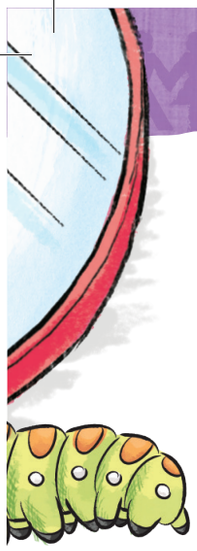
Musik hören.



Anderen helfen.

Wir fühlen uns am wertvollsten, wenn wir wertvolle Dinge tun.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.



„Die Seele stärken“-Wortsalat

Nutze das Wortfeld, um die Wörter zu entschlüsseln.

Hilfe **Bücher**

Musik **Natur**

NRATU _____

FLEHI _____

ISMKU _____

REBCHÜ _____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

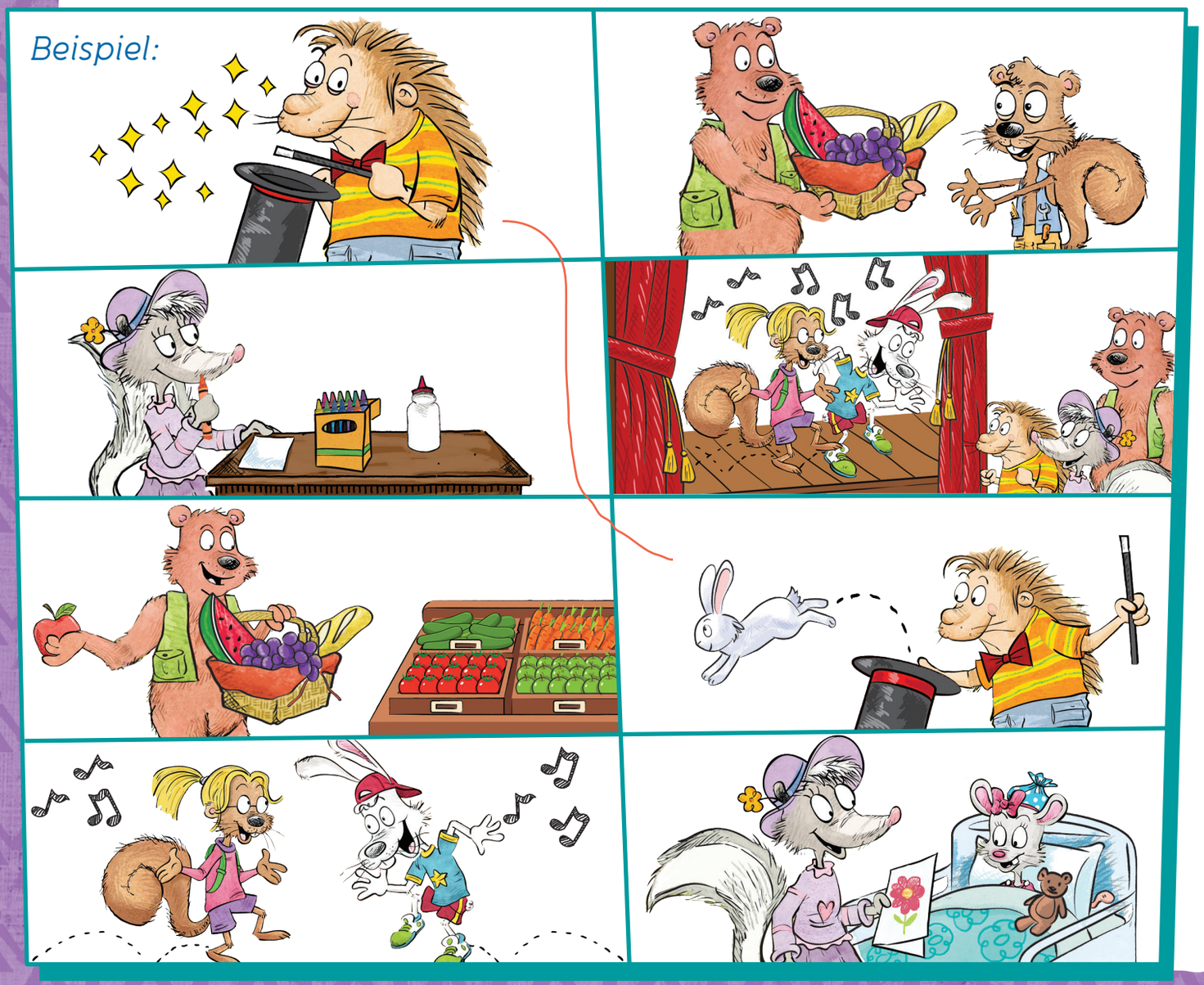
Das 8. Habit

Finde deine Stimme und hilf anderen, ihre zu finden

Finde deine Stimme

Finde deine Stimme ist das Anwenden von dem, was du gut kannst, um anderen zu helfen. Es ist Teil des 8. Habits.

Zeichne eine Linie vom linken Bild zu dem Bild, das zeigt, wie jedes glückliche Kind seine Stimme gefunden hat.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Zeitungsreporter/in

Verhalte dich mit deinem Partner/deiner Partnerin so, als ob ihr Zeitungsreporter/innen wärt und interviewt euch. Fragt:



Was machst du gut?

Wie kannst du anderen helfen?



Treffen mit Trainingspartner/in

Triff dich mit deinem Trainingspartner/deiner Trainingspartnerin in einer Woche, um deinen Fortschritt beim Helfen anderer zu überprüfen.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Finde deine Stimme und hilf anderen, ihre zu finden

Hilf anderen zu leiten

Du kannst andere ermutigen, zu leiten.

Male Möglichkeiten, wie du andere ermutigst.

In der Klasse

Beim Mittagessen

In der Freizeit





© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Kreise **„Ermutigend"** ein, wenn der Satz anderen hilft zu leiten.



Kreise **„NICHT ERMUTIGEND"** ein, wenn der Satz anderen nicht hilft zu leiten.

Beispiel:

Mir gefällt, wie du die Farben in deinem Bild verwendet hast.

Ermutigend **Nicht ermutigend**





Du bist wirklich gut darin, Mathe-Probleme zu lösen.



Ermutigend **Nicht ermutigend**

Du bist ein großartiger Künstler/eine großartige Künstlerin!

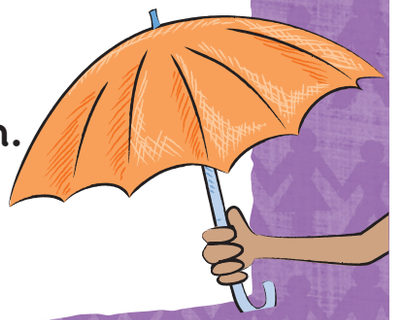
Ermutigend **Nicht ermutigend**





Kannst du es nicht besser?

Ermutigend **Nicht ermutigend**



Du bist wirklich gut darin, anderen zu helfen.

Ermutigend **Nicht ermutigend**

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

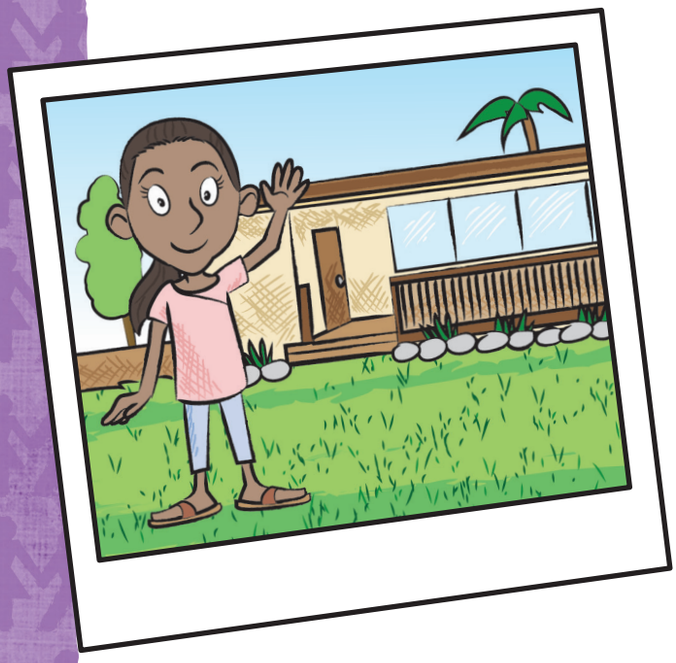
Das 8. Habit

Finde deine Stimme und hilf anderen, ihre zu finden



Weltweites Bewusstsein

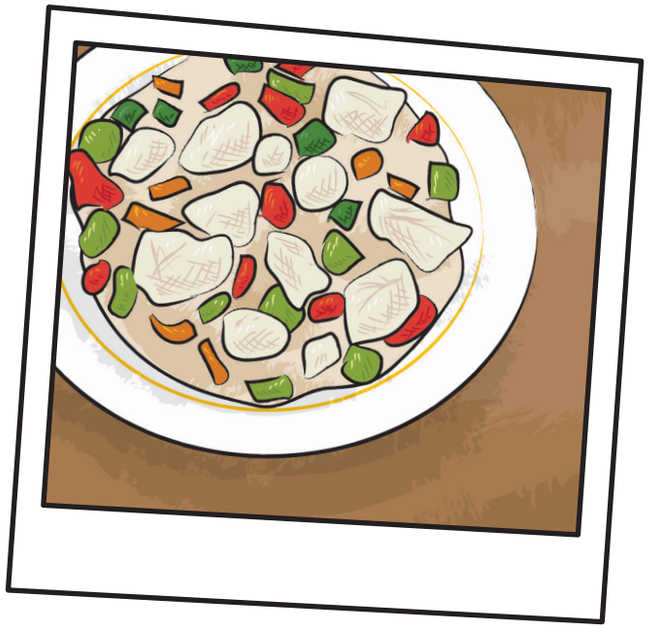
Du gehörst zu einer weltweiten Gemeinschaft. Es gibt viele Dinge, die du gleich machst, wie Menschen in verschiedenen Teilen der Welt. Es gibt einige Dinge, die du anders machst.



Kylia lebt in Sabeto, Fiji.
Wo lebst du?

_____

_____

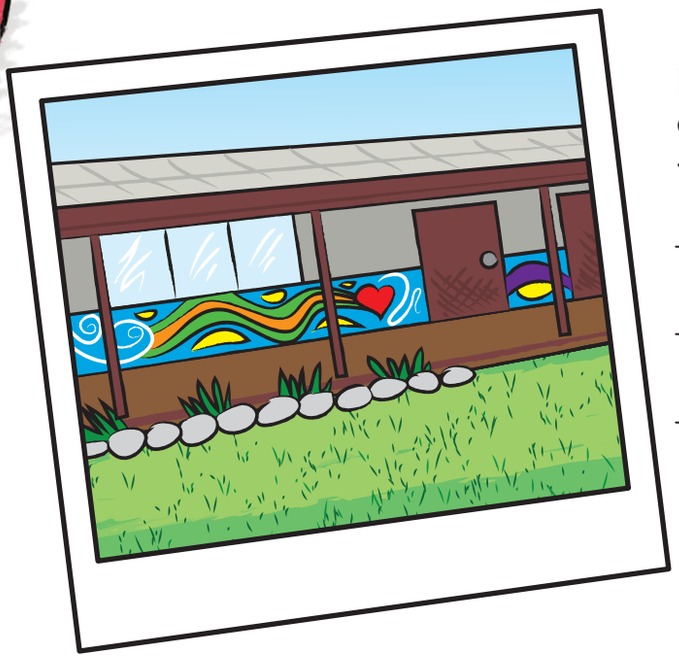


Kylias Lieblingsessen ist Kokoda.
Das ist Salat mit rohem Fisch und Früchten.
Was ist dein Lieblingsessen?

_____

_____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.



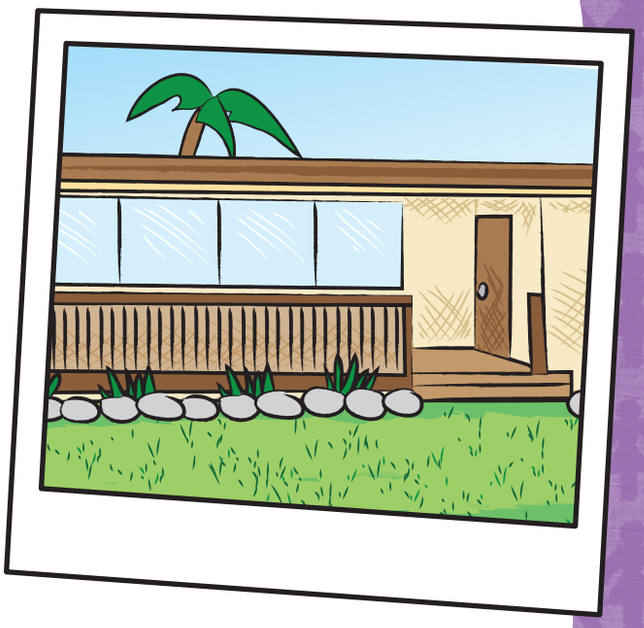
Kylia mag die bunten Wandbilder, die ihre Schule dekorieren.

Was magst du an deiner Schule?

_____

_____

_____



Kylia liest gerne im Schatten ihrer Veranda.

Wo liest du gerne?

_____

_____

_____



Kein Mensch dem anderen und doch haben wir viele Gemeinsamkeiten. Zu verstehen, dass verschieden nicht „schlecht“ ist, hilft uns, eine weltweite Gemeinschaft zu sein.



Rätsel

F: Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

A: Wachs-mal-Stift!

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

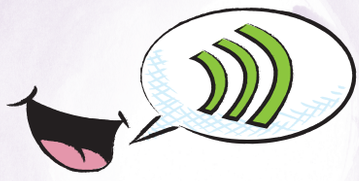
Reden in der Öffentlichkeit



Reden in der Öffentlichkeit ist etwas, das Leader üben. Als Leader kannst du an dieser wichtigsten Führungsqualität arbeiten.



Augen:
Schau dein Publikum an.



Stimme:
Sprich laut genug, sodass dich alle Menschen hören können.



Körper:
Steh für einige Sätze ruhig und beweg dich dann.



Gesicht:
Lächle.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Vervollständige die Sätze.



Wenn ich vor einer Gruppe spreche,

schauen meine Augen …

_____

_____

ist meine Stimme …

_____

_____

ist mein Körper …

_____

_____

wird mein Gesicht …

_____

_____

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

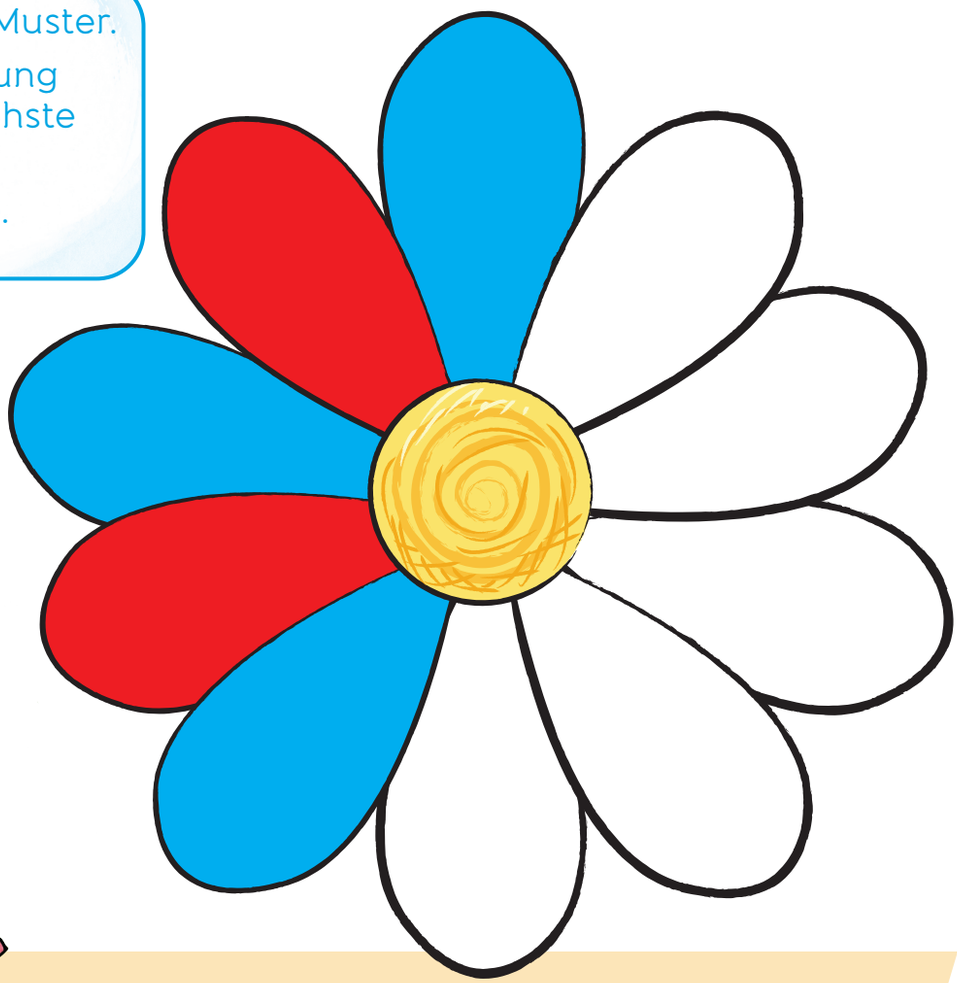
Logisches Denken

Logisches Denken ist eine Führungsqualität.
Es bedeutet zu wissen, wie man **richtig denkt.**

Verbindungen herstellen ist eine Art, kritisch zu denken.

Die Blume hat ein Muster.
Stelle eine Verbindung her. Was ist die nächste Farbe?
Vollende die Blume.





© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Vernetzungen herzustellen hilft, Dinge zu verstehen.



Kreise **„Ja"** ein, wenn die Vernetzung Sinn macht.

Kreise **„Nein"** ein, wenn die Vernetzung keinen Sinn macht.

Beispiel:

"Draußen ist es sonnig. Es wird heute regnen."

Ja **Nein**



Diese Vernetzung macht keinen Sinn, da sich das Wetter ändern kann.

"Es ist Eis am Gehweg, ich sollte nicht darauf laufen."



Ja **Nein**

"Ich kann meine Schuhe nicht finden. Sie müssen verschwunden sein."



Ja **Nein**



"Meine Schwester sagte, dass ich ihr neues Spielzeug nicht benutzen darf. Ich werde es trotzdem benutzen."

Ja **Nein**

„Mein/e Freund/in ist schlecht gelaunt. Ich muss auch schlecht gelaunt sein."



Ja **Nein**

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Laufende Verbesserung



Leader lernen ihr **ganzes Leben lang.**
Sie arbeiten fleißig, um sich zu verbessern.

Wenn du mehr über Planeten wissen möchtest, was könntest du tun?



Übe, die Namen der Planeten zu sagen.



Suche nach Büchern über Planeten.



Andere:

Planeten

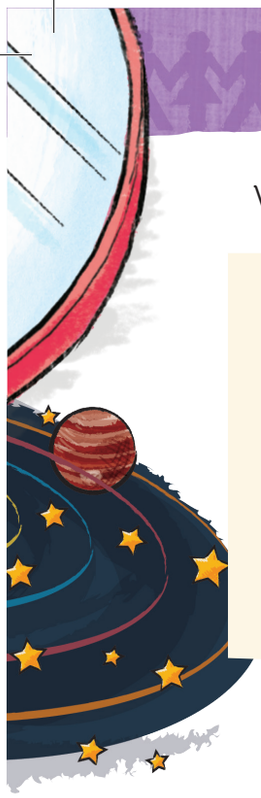


Suche mit der Hilfe deiner Eltern online nach Informationen.



Bringe jemand anderem etwas über Planeten bei.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.



Worüber möchtest du mehr lernen?

Ich möchte mehr lernen über ...

_____

_____

_____.

Wie wirst du mehr lernen? Mache ein ✔ in die Boxen.

- ☐ Stelle Fragen.
- ☐ Lies Bücher.
- ☐ Schaue Videos.
- ☐ Suche mit der Hilfe deiner Eltern online nach Informationen.
- ☐ Lern neue Wörter.
- ☐ Verwende neue Wörter.
- ☐ Arbeite mit anderen.







Treffen mit Trainingspartner/in

Triff dich mit deinem Trainingspartner/ deiner Trainingspartnerin in einer Woche und bring ihm/ihr bei, was du gelernt hast.

© Franklin Covey Co. All rights reserved.

Gratuliere!

Dieses Jahr hast du viele Möglichkeiten kennen gelernt, um zu **leiten**. Du hast einige deiner Stärken entdeckt und gelernt, wie du deine Stärken nutzt, um anderen zu helfen.

Vervollständige die Eistüte.

Schritt 1: Schreibe auf die erste Kugel den Habit, bei dem du dich am stärksten verbessert hast.

Schritt 2: Schreibe auf die zweite Kugel den Habit, an dem du nächstes Jahr arbeiten willst.

Schritt 3: Schreibe auf die dritte Kugel die Führungsqualität, auf die du am meisten stolz bist.



© Franklin Covey Co. All rights reserved.



ZERTIFIKAT

LEADERSHIP

Dieses Zertifikat wird überreicht an

für das Absolvieren einer Leadership-Reise.

Datum *überreicht*

© Franklin Covey Co. All rights reserved.